

BUOCHSERWELLE

Mitteilungsmagazin der Gemeinde Buochs

März 2025



EDITORIAL

- 3 Editorial

GEMEINDE

- 4 Luana Schwitzky – Leitung Einwohnerkontrolle
4 Im Juni beginnen die Bauarbeiten bei der Beckenrieder- und Ennetbürgerstrasse
5 Sind Sie schon unseren neuen «Wie geht's dir?»-Bänkli begegnet?
6 Nach ungeplantem Unterbruch kommen Bauarbeiten in der Fischmattstrasse gut voran
7 Vor hundert Jahren ...
7 Strandbad-Saison
8 Digitale Ortseingangstafeln ermöglichen moderne Kommunikation
9 Feuerwehrkommando Buochs-Ennetbürgen – Aktuelles von der Feuerwehr
9 «Holebänze» vor 70 Jahren
10 Wasserversorgung Buochs – Jahresbericht 2024
11 Jugendarbeit
12 Ausbau Biologie ARA Aumühle – Stand der Arbeit

GLÜCKWÜNSCHE

- 14 Glückwünsche zum Geburtstag

SCHULE

- 15 Auf den Spuren von Otto Baumgartner
16 Eine Reise in die Welt der Bücher
17 Hundehaufen auf dem Schulgelände – ein Appell der Schule
17 Projekt «jetzt ich!» an der ORS Buochs
18 Aus der Musikschule

KORPORATION

- 20 Stadelhof

KULTUR

- 22 Adventsfenster
22 Kinospektakel
23 Ausstellung von Alexandra Schüler: Tradition und Moderne – Schweiz im Portrait

VEREINE

- 24 STV Buochs – Rückblick auf ein erfolgreiches Sportjahr
26 Wer möchte mit uns weiter turnen? Die Kinder von Buochs suchen dich
27 Chatzemuisig Buochs
28 JAZZ BLUES & MORE im Seeplatz 10
29 Aktuelles aus dem Musikverein Buochs
30 Indoor-Freizeitangebot

KIRCHE

- 31 Joseftag
32 Kirche anders – Tanz, Theater und Musik
33 Unsere schönen Traditionen
34 Restauration der alten Turmuhr der Pfarrkirche Buochs
36 Weihnachtsabendschlitteln vom 20. Dezember 2024
36 Tauschen statt kaufen

GEWERBE

- 37 Weihnachtsaktion 2024 in Ennetbürgen und Buochs

DIVERSES

- 38 (G)Artenvielfalt Innerschweiz

GEMEINDE

Andy Diehl
Werner Zimmermann

SCHULE

Andrea Broquet-Bertolosi
Birgitta Moos
Bruno Schuler
Marc Schumacher

KIRCHEN

Barbara Fischer
Kilian Zwysig

KORPORATION

Evi Meier

MITARBEITER

Monika Bucher
Sepp Odermatt
Franz Troxler

GESTALTUNG / DRUCK

Druckerei Odermatt AG

ADRESSE

Redaktion Buochserwelle
Andy Diehl, Sekretariat
Postfach 131, 6374 Buochs
andy.diehl@buochs.ch

ERSCHEINUNG

dreimal jährlich / 40. Jahrgang

ABONNEMENTSPREISE

für Auswärtige pro Jahr CHF 35.–

NÄCHSTE AUSGABEN

Redaktionsschluss:
Dienstag, 13. Mai 2025
In den Haushaltungen:
Donnerstag, 26. Juni 2025

Redaktionsschluss:
Dienstag, 9. September 2025
In den Haushaltungen:
Donnerstag, 23. Oktober 2025

WEB / FACEBOOK

www.buochs.ch
www.facebook.com/buochs
www.instagram.com/gemeindebuochs

ZUM TITELBILD

Bruno Amstad (ehem. Landschreiber)
mit vielen jungen Fans umrahmt
beim Waldstättercup 1948–1949
Fotograf nicht bekannt

Liebe Buochserinnen, liebe Buochser!

Kennen Sie Thomas Hättenschwiler? Nein? Ich auch nicht – aber er hat in seiner Bachelorarbeit herausgefunden, dass es eine ganz besondere Spezies in unserer aller Umgebung gibt.

Diese ist im Durchschnitt 38 Jahre alt. Sie sind jung, auch Väter oder Mütter und sie kommen aus allen Berufsgruppen, ja die Hälfte sogar aus leitenden Funktionen. Sie investieren Stunden und Tage – und dies meistens während Jahren! Sie büffeln Theorie, besuchen Weiterbildungskurse und absolvieren Prüfungen. Dies, um ihr Wissen bestmöglich weitergeben zu können. Sie haben es sicher schon bemerkt, die Sprache ist von den ehrenamtlichen Leitern, Trainern und Funktionären in den Vereinen.

Im Weiteren hat Thomas Hättenschwiler herausgefunden, dass zum Beispiel im Junioren Fussball die Trainer im Durchschnitt 8.5 Stunden wöchentlich für die Ausübung ihrer Tätigkeit aufwenden, was einem 20-Prozent-Pensum entsprechen würde. Bei einer jährlichen Entschädigung von 965 Franken erhalten diese also sagenhafte 2 Franken und 20 Rappen pro Stunde. Die Entlohnung kann daher sicher nicht das Hauptmotiv für das Engagement in einem Verein sein. Vielmehr zählt wohl einfach die Freude an der Jugendarbeit und Nachwuchsförderung. Und was hier in Bu-

ochs in über 40 Vereinen geleistet wird, ist schlichtweg grossartig und einfach phänomenal.

Denn gibt es etwas Schöneres, als wenn Kinder mit leuchtenden Augen und voller Stolz über ihre Erfolge berichten? Erfolge, welche keinesfalls zufällig sind, sondern das Resultat intensiver und harter Arbeit. Doch die verantwortlichen Personen, welche dahinterstehen, bleiben häufig im Hintergrund. Gerade sie verdienen unsere grösste Anerkennung und Wertschätzung, da sie sich im besonderen Masse und nachhaltig für den Verein und seinen Nachwuchs einsetzen. Es sind häufig stille Schaffer und bescheidene Persönlichkeiten, welche ihre aussergewöhnlichen Leistungen, als selbstverständlich erachten und aus diesem Grund unerkannt bleiben.

Es sind genau diese Personen, welche es mit viel Engagement ermöglichen, dass die Kinder und Jugendlichen einer grossartigen Freizeitbeschäftigung nachgehen können. Sicher nicht immer ein einfaches Unterfangen, die jungen Pferde in ihrem Übereifer zu bändigen. Lassen wir es also auch mal gut sein, wenn es vielleicht nicht so läuft wie gewünscht. Denken wir einfach daran, dass die sehr moderaten Mitgliederbeiträge auch nur Dank vielen Sponsoren und Gönnern erst möglich werden.

Das Ehrenamt jedoch, steht heutzutage vor immer grösseren Herausforde-



Ernst von Büren

rungen. Die schnelllebige Gesellschaft und der voranschreitende, demografische Wandel erschweren es immer mehr, Menschen für das Ehrenamt zu begeistern. Ja, es braucht Zeit und Aufwand, den Jungen und Mädchen ein attraktives und abwechslungsreiches Trainingsprogramm anbieten zu können. Dazu gehört auch, neben dem eigenen schulischen, beruflichen oder privaten Alltag, die Jugendlichen an Meisterschaften zu betreuen.

Stellen Sie sich aber vor, der Verein ihres Kindes könnte die Trainer und Funktionäre nicht mehr auf der Basis dieser Freiwilligenarbeit finden und müsste sie für ihre Arbeit voll entschädigen. Die Auswirkungen wären so einschneidend wie katastrophal und ich überlasse es Ihnen, sich darüber Ihre eigenen Gedanken zu machen.

Deshalb unterstützen Sie Ihren Verein und helfen Sie mit, dass weiterhin viele engagierte Trainer und Funktionäre für die Nachwuchsförderung gefunden werden. Wie ... ? Sagen Sie ihnen einfach einmal Dankeschön. Glauben Sie mir, ein Händedruck mit einem herzlichen Danke ist viel mehr wert als jedes Geld dieser Welt.

In diesem Sinne **vielen Dank, merci beaucoup, mille grazie** an alle ehrenamtlichen Funktionäre in den Vereinen von Buochs!

Ernst von Büren,
Ehrenmitglied des SC Buochs



Vorbereitungswoche der Junioren des SC Buochs an welcher 112 Junioren teilnahmen, die durch 22 Trainer betreut wurden (August 2022).

GEMEINDE

LUANA SCHWITZKY – LEITUNG EINWOHNERKONTROLLE

Im August 2024 habe ich meine Lehre als Kauffrau EFZ bei der Gemeindeverwaltung Buochs abgeschlossen. Direkt im Anschluss durfte ich die Leitung der Einwohnerkontrolle übernehmen, worüber ich mich sehr freue.

Diese Aufgabe bietet mir die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und mein während der Ausbildung erlangtes Wissen direkt anzuwenden.

Besonders der tägliche Kundenkontakt mit den Menschen und die vielfältigen Anliegen machen die Arbeit spannend und abwechslungsreich.

Ich freue mich darauf, mich in dieser Rolle weiterzuentwickeln und die Einwohnerinnen und Einwohner von Buochs mit Engagement und Freude zu begleiten.

Luana Schwitzky



IM JUNI BEGINNEN DIE BAUARBEITEN BEI DER BECKENRIEDER- UND ENNETBÜRGERSTRASSE

Im Juni starten die Bauarbeiten für das lang erwartete Strassenbauprojekt «Umgestaltung/Instandsetzung Beckenrieder-, Ennetbürger- und Stanserstrasse». Das Projekt, das sowohl die Verbesserung der Infrastruktur als auch der Verkehrssicherheit zum Ziel hat, wird voraussichtlich Ende 2028 abgeschlossen sein.

Die Bauarbeiten an der Beckenrieder-, Ennetbürger- und Stanserstrasse hätten bereits im Sommer des vergangenen Jahres beginnen sollen. Da der Verwaltungsrat des EWN den Entscheid über den Seewasser Wärmeverbund aber erst im August fällte und die beiden Projekte anschliessend aufeinander abgestimmt werden mussten, verzögerte sich der Baubeginn. In der Zwischenzeit konnte die Ausführungsplanung abgeschlossen, die Ausschreibung der Bauarbeiten vorgenommen und somit auch der Beginn der Bauarbeiten festgelegt werden. Voraussichtlich Anfang Juni wird der Baumeister mit dem Einrichten der Bauinstallationsplätze beginnen und Vorarbeiten ausführen. Die Strassen werden aber erst ab dem 23. Juni 2025 aufgerissen, da am Wochenende davor noch die

Tour de Suisse via Ennetbürgen durch Buochs zum Zielort Emmetten fährt. Wenn dann im März die ausführende Bauunternehmung bestimmt wird, kann auch der genaue Bauablauf definiert werden. Grundsätzlich ist geplant, mit zwei Gruppen gleichzeitig zu arbeiten. Eine beginnt beim Kreisel Piccadilly und arbeitet sich in Richtung Dorf-/Postplatz vor, die andere startet bei der Stationsstrasse und arbeitet Richtung Beckenried. So kann die Bauzeit optimiert werden. Die Bauarbeiten werden für die Öffentlichkeit aber während rund drei Jahren eine Einschränkung in Form von Lärm, Verschmutzung, Signalisationsänderungen sowie Behinderungen für den öffentlichen und den Individualverkehr darstellen. Dies wiederum bedeutet in der Koordination und Kommunikation zwischen Projektbeteiligten, Dienststellen sowie Anwohnern eine Herausforderung. Um diese bestmöglich zu bewältigen, haben der Kanton und die Gemeinde entschieden, neue Wege zu gehen.

DIGITALE ANWOHNERINFORMATION

Damit sich die Öffentlichkeit frühzeitig mit Informationen eindecken kann, ist

eine «Digitale Anwohnerinformation» geplant. Dabei werden die betroffenen Anwohnerinnen und -anwohner über eine webbasierte Plattform auf eine einfache Art über das Bauprojekt und die relevanten Termine informiert. Mit dieser Lösung wird verständlich und termingerecht aufgezeigt, mit welchen Einschränkungen Anwohnende wann und wo zu rechnen haben. Ebenso werden Ausweichmöglichkeiten aufgezeigt. Darüber hinaus finden sich auf der Plattform Echtzeitinformationen zum laufenden Baustellenbetrieb und werden kurzfristige Anpassungen und mögliche Störungen im Bauablauf aufgeführt.

An der Informationsveranstaltung «Aktuelles aus Buochs» vom 4. April 2025 werden wir die Öffentlichkeit nochmals detailliert über den Bauablauf und die Anwendung der «Digitalen Anwohnerinformation» informieren. Merken Sie sich dieses Datum bereits vor.

Gemeinderat

SIND SIE SCHON UNSEREN NEUEN «WIE GEHT'S DIR?»-BÄNKLI BEGEGNET?

Dies ist kein normales Sitzbänkli. Als Teil der nationalen Kampagne «Wie geht's dir?» steht es für einen bewussten Umgang mit der psychischen Gesundheit.

«Wie geht's dir?» – Eine Frage, die nur wenige ehrlich beantworten. Ein Zeichen dafür, dass Belastungen und psychische Krankheiten noch immer tabuisiert werden. Das wollen wir ändern! Unsere Gemeinde beteiligt sich an der Unterwaldner Bänkli-Aktion im Rahmen der Kampagne «Wie geht's dir?». Gemeinsam mit zwölf Gemeinden aus Ob- und Nidwalden fördern wir mit dem Bänkli einen offenen Umgang mit Belastungen und unterstützen so die psychische Gesundheit unserer Bevölkerung.

Die psychische Gesundheit geht uns alle etwas an: Jeder zweite Mensch erkrankt im Laufe seines Lebens einmal psychisch. Das ist sowohl für die Betroffenen wie auch für ihre Angehörigen mit viel Leid verbunden. Darum ist es wichtig, der psychischen Gesundheit Sorge zu tragen und sie zu pflegen, wie wir das auch mit unserem Körper tun.

Das Bänkli lädt zur Begegnung und dem offenen Austausch ein. Denn über Belastendes zu sprechen ist wichtig: Reden entlastet und macht Hilfe möglich. Auf der Webseite der Kampagne «Wie geht's dir?» finden Sie Anlaufstellen und Informationsmaterial. Ebenso erhalten Sie Tipps, wie Sie Ihre Psyche aktiv stärken können.



www.wie-gehts-dir.ch

Natürlich kann das Bänkli auch einfach zum Ausruhen benutzt werden. Besuchen Sie das «Wie geht's dir?»-Bänkli, wir wünschen Ihnen bereichernde Begegnungen und beste Gesundheit!

Gemeinderat



Bänkli bei Fussweg entlang Schüpfgraben

NACH UNGEPLANTEM UNTERBRUCH KOMMEN BAUARBEITEN IN DER FISCHMATTSTRASSE GUT VORAN

Nachdem die Bauarbeiten Ende Oktober gestartet hatten, mussten diese infolge widersprüchlicher Qualitätsprüfungen vor Weihnachten frühzeitig eingestellt werden. Im Januar konnten die Bauarbeiten wieder aufgenommen werden und kommen nun gut voran.

In der Fischmattstrasse werden bekanntlich sämtliche Werkleitungen erneuert und die Sanierung sowie

Umgestaltung der Strasse inkl. Trottoir vorgenommen. Dazu mussten Ende Oktober in einer ersten Phase sämtliche Kastanienbäume gefällt werden. Ohne die Bäume hat sich das Strassenbild markant geändert und es zeigt sich, dass es richtig ist am Schluss der Bauarbeiten wieder eine Baumallee zu pflanzen.

Nachdem Raum für die Bauarbeiten geschaffen werden konnte, wurde in

der ersten Etappe mit dem Abbruch des Belages und dem Aushub für die Leitungen begonnen. Infolge des hohen Grundwasserstandes ist für die Erstellung der Bachleitung eine Grabensicherung mit Spundwänden erforderlich. Dazu wurden die Larsen rund acht Meter in den Boden vibriert, sodass anschliessend der Graben ausgehoben und die Wasserhaltung erstellt werden konnten. Nachdem die Betonrohre mit einem Durchmesser von einem Meter geliefert wurden, konnten diese mit viel Fingerspitzengefühl in den Graben eingefädelt werden. Viel Platz stand den Bauarbeitern dabei nicht zur Verfügung – Massarbeit war gefragt.

Als der erste Abschnitt der Betonrohre verlegt war, konnte dieser auf Dichtigkeit geprüft werden. Das Resultat der Dichtigkeitsprüfung lautete zuerst «undicht». Da die Qualitätsansprüche hoch sind, mussten weitere Abklärungen und Prüfungen vorgenommen werden. Deshalb musste vor Weihnachten die Baustelle zwei Wochen früher als geplant eingestellt werden. Im Januar wurde der Leitungsabschnitt dann erneut durch zwei Prüfer unabhängig voneinander kontrolliert. Beide bestätigten, dass die Rohre dicht sind. Somit stand einer Wiederaufnahme der Bauarbeiten am 13. Januar 2025 nichts mehr im Weg.

Die Bauarbeiten kommen nun gut voran und die erste Etappe konnte Anfang Februar abgeschlossen werden. Im Mai sollte die dritte Etappe abgeschlossen sein, sodass mit der vierten Etappe bei der Kreuzung Fischmatt-/ Turmattstrasse begonnen werden kann.

HABEN SIE NOCH FRAGEN?

Bei Fragen zum Projekt oder geplanten Arbeitsablauf steht Ihnen die Bauleitung in Person von Dario Brand von der Centraplan AG (041 610 90 00) gerne während den üblichen Bürozeiten zur Verfügung.

Bauamt



Betonrohre im gespriessten Graben

VOR HUNDERT JAHREN ...

Diese Ansichtskarte aus dem Jahr 1925 zeigt die Fronleichnamsprozession, die von der Kirche über die Dorfstrasse hinunterführte. Hinter der Umtragsfigur – der Heiligen Maria – erkennt man die Mitglieder der Jungfrauenkongregation. Die Frauen waren nach damaliger Sitte alle bekränzt. Die marianische Jungfrauen-Kongregation wurde im Verlauf der Zeit aufgehoben. Noch heute werden der Priester und die Mitarbeitenden der Katholischen Kirche von den Erstkommunionkindern, vom Musikverein, von den Behörden und den Fahndendelegationen zum Festgottesdienst im Dorfpark begleitet.



Sepp Odermatt

Fronleichnamsprozession im 1925

STRANDBAD-SAISON

SAISONSTART

Samstag, 10. Mai

SAISONSCHLUSS

Sonntag, 15. September

bei sonnigem, warmen Wetter

Option bis Ende September

ÖFFNUNGSZEITEN

bis Ende Mai 10.00 bis 19.00 Uhr

Juni bis August 9.00 bis 21.00 Uhr

bis Mitte September 10.00 bis 19.00 Uhr

VORVERKAUF ABOS AB 22. APRIL

10% Vorverkaufsrabatt auf Abonnemente

KINDERSPIELPLATZ

Die Kinder dürfen sich auf einen neuen Spielplatz mit einem grossen Piratenschiff freuen!

Wir freuen uns auf eine sonnige Saison und begrüssen Sie herzlich im Strandbad.



Piratenschiff

Strandbad 
BUOCHS-ENNETBÜRGEN

RAIFFEISEN
Nidwalden

*Hin
isch
gud*

DIGITALE ORTSEINGANGSTAFELN ERMÖGLICHEN MODERNE KOMMUNIKATION

Buochs macht einen weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung und Modernisierung: Schon bald empfangen uns eingangs Dorf drei digitale Screens. Diese innovativen Ortseingangstafeln sind nicht nur ein modernes Willkommen, sondern auch ein praktisches Informationsmedium, welches Einwohner und Besucher gleichermaßen einen grösseren Nutzen bringt.

Die heutigen zwei Meter breiten und einen Meter hohen Ortseingangstafeln sind in die Jahre gekommen und zeigen über längeren Zeitraum nur eine Information. Die Entscheidung, auf digitale Ortseingangstafeln umzusteigen, erfolgte auch auf Anfrage vom Tourismus- und Gewerbeverein, und ist ein wichtiger Schritt, um die Kommunikation und den Informationsaustausch in unserer Gemeinde zu verbessern. Um Synergien zu nutzen und Kosten einzusparen haben die Gemeinde Buochs und Ennetbürgen ein Gemeinschaftsprojekt ge-

startet und werden ihre Tafel zusammen umrüsten. So wird es am Standort der heutigen Ennetbürger Tafel zukünftig eine gemeinsame Ortseingangstafel geben.

Die digitale Lösung bietet eine Vielzahl von Vorteilen. Beispielsweise können mehrere Veranstaltungen parallel angezeigt oder Verkehrshinweise kurzfristig aufgeschaltet werden. Dies erhöht die Reaktionsgeschwindigkeit und sorgt dafür, dass wichtige Informationen stets aktuell und zugänglich sind.

Vereine profitieren davon, dass keine Blachen oder Plakate mehr gedruckt werden müssen. Und für die Anzeige können die digitalen Vorlagen verwendet und jedes Jahr ohne grossen Aufwand aktualisiert werden. Das reduziert die Kosten und Aufwand für die Buochser Vereine.

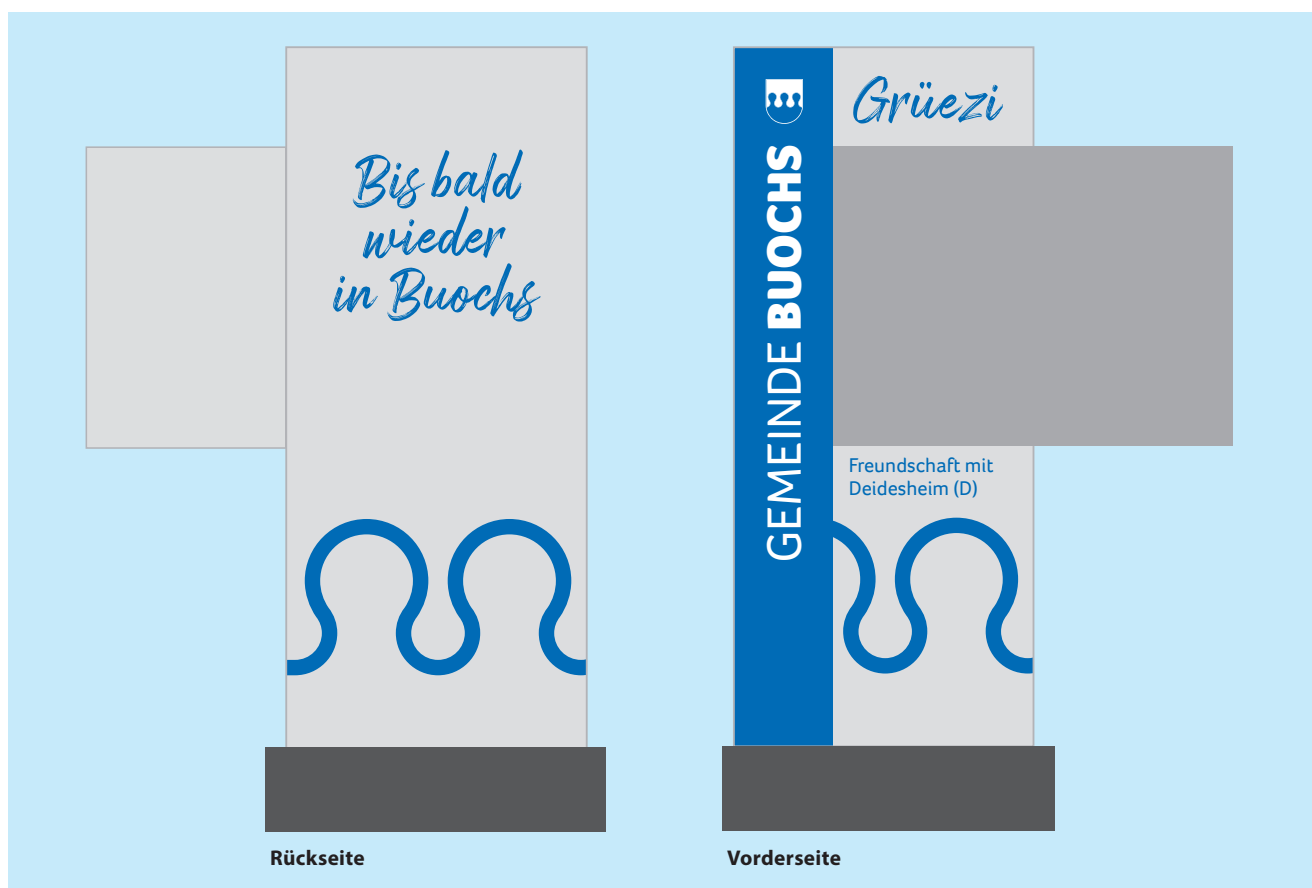
Ein weiterer Vorteil der digitalen Tafel ist ihre Energieeffizienz. Dank moder-

ner LED-Technologie und einer intelligenten Steuerung verbraucht die Tafel wenig Strom und trägt so zur Schonung unserer Umwelt bei.

Die neuen zwei Meter breiten und einen Meter hohen LED-Screens werden von einer dreieinhalb Meter hohen Stele gehalten und treten so optimal in Erscheinung. Die Gestaltung der neuen digitalen Ortseingangstafeln können aus den untenstehenden Abbildungen entnommen werden.

Mit der digitalen Ortseingangstafel setzt unsere Gemeinde nicht nur auf Innovation, sondern auch auf Nachhaltigkeit und eine bessere Vernetzung der Bewohner und Besucher. Wir freuen uns, diese moderne Technologie als weiteren Teil unserer zukunftsorientierten Gemeinde präsentieren zu können.

Gemeinderat



FEUERWEHRKOMMANDO BUOCHS-ENNETBÜRGEN – AKTUELLES VON DER FEUERWEHR

Seit Herbst 2024 haben wir einen zweiten kantonalen Instruktor in unseren Reihen. Nebst Odermatt Martin ist neu auch Virchow Florian als Instruktor in Ob- und Nidwalden tätig. Somit haben wir zwei Angehörige, welche uns die neusten und aktuellsten Informationen im Bereich Ausbildung übermitteln können.

Florian, vielen Dank für deinen zusätzlichen Einsatz. Wir wünschen dir viel Freude bei der neuen Herausforderung.

Wir sind gut in unser Jubiläumsjahr gestartet und freuen uns riesig auf

unser Fest am Samstag, den 20. September 2025. Ab Mitte April werden wir monatlich auf unserer Homepage weitere Infos zum Anlass bekannt geben. Seien Sie gespannt.

Weitere Informationen und Hinweise auch unter www.fwbueb.ch, auf den sozialen Medien Facebook und Instagram.



Florian Virchow, Instruktor Ob- und Nidwalden

Feuerwehrkommando
Michael Frank, Kdt Stv.

«HOLEBÄNZE» VOR 70 JAHREN

Im Mai findet traditionell die Nidwaldner Landeswallfahrt nach Maria Einsiedeln statt. In neuerer Zeit dürfen Erstkommunionkinder mit den Eltern, der Gotte oder dem Götti dorthin mitpilgern. Die Rückkehr von dort wurde damals in den 50er und 60er Jahren von den Kindern am und um den Seeplatz jeweils sehnsüchtig erwartet. Das Nachmittagsschiff («Feyfischiff») brachte die Wallfahrer von Brunnen zurück nach Buochs. Oftmals war es

die «Stadt Luzern». Eine grosse Kinderschar versammelte sich dann zeitig am Seeplatz und erwartete ungeduldig die Rückkehr der Wallfahrer. Die Buben und Mädchen wussten, dass die Pilgerleute «Holebänze» dabei hatten. Diese Leckerei war und ist die Spezialität von Einsiedeln. Die älteren Leute, aber auch die Priester, verteilten jeweils nach dem Aussteigen diese Süssigkeit an die Kinder, die dort warteten. «Holebänz», der Ein-

siedler Schafbock, ist ein Pilgergebäck. Seine goldbraun gebackene Oberfläche zierte als Motiv ein sitzendes Lamm in Anlehnung an das «Agnus Dei», das Lamm Gottes. Im Unterschied zu den Lebkuchengebäcken ist der «Holebänz» weniger gewürzt. Es dominiert der Honiggeschmack. «Holebänz» heisst wahrscheinlich: Hole einen «Bänz»! «Bänz» wird in der Mundart für das Schaf / Lamm verwendet. Der Polizist und Fotograf Arnold Odermatt hat in der Sammlung, die die Gemeinde Buochs besitzt, 1955 genau diesen Moment aufgenommen, als jemand «Holebänze» ausgeworfen hatte und die Kinder flink versuchten, möglichst viele davon zu erhaschen. Auf dem Bild kann man sogar einige erkennen. So ist der grosse Bub, der von links heranspringt Werner Risi, der vor kurzem gestorben ist. Daneben, der kleine Knabe neben dem Auto, ist Peter Pascuale, der ebenfalls nicht mehr lebt. Auf der rechten Seite schaut am Boden Ernst Zimmermann zum Fotografen hin. Im Hintergrund sind die markanten Häuser des Seeplatzes zu erkennen, so wie sie auch heute noch aussehen.



Seeplatz Buochs Mai 1955

Franz Troxler

WASSERVERSORGUNG BUOCHS – JAHRESBERICHT 2024

Im Jahr 2024 wurden wiederum verschiedenste Arbeiten für die Werterhaltung und das einwandfreie Funktionieren der Wasserversorgung Buochs ausgeführt. Anbei ein Auszug des Jahresberichtes des Brunnenmeisters.

Das Jahr 2024 fing wie immer mit Büroarbeiten an. Es wurden sämtliche Zählerstände aufgenommen und für die Statistik weiterverwendet. Auch wurde das QS nachgeführt und mit dem Jahresbericht abgeschlossen.

Die Haupttätigkeit in der Wasserversorgung bestand weitgehend daraus, den Austausch der restlichen Wasserzähler abzuschliessen. Das Ablesen der Zähler im September verlief problemlos. Nur ein paar wenige Zähler machten man-gels Signalstärke etwas mehr Aufwand zum Einlesen.

Im März bekamen unsere Anlagen in der Wasserversorgung neue Schliess-zylinder. Im Mai wurde unser Filter-brunnen im Grundwasser-Pumpwerk Schürmatt, der 1978 erstellt wurde, und eine Tiefe von 21 Meter aufweist, einer Kamera-Befahrung unterzogen. Diese Inspektion erfolgt im Abstand von ca. zehn Jahren. Der Vergleich aus dem Jahre 2014 zu heute zeigt keine wesent-lichen Veränderungen und auch kei-ne Schäden am Filtergehäuse auf. Am 1. August 2024 beschädigte ein Blitz-schlag Teile der elektronischen Daten-übertragung. So konnten die Pumpen kurzzeitig nur noch manuell betrieben werden, ohne jegliche Wasserstands-anzeige.

Bei den jährlichen Unterhaltsarbeiten wurden die Wasserkammern der Reser-voires geleert, gereinigt und auf Schä-den überprüft. Beim Pumpwerk Schür-

matt und im Reservoir Ribimattli wurden diverse Mängel behoben. An der Pumpe zwei im Ribimattli wurde die Schwungscheibe ausgewuchtet und zwei Lager ersetzt (Vibrationen und Geräusche auf der Pumpe).

Unsere 212 Hydranten wurden durch die Firma Hinni kontrolliert und wiesen keine nennenswerten Mängel auf. Zwei Hydranten wurden im Rahmen von Bauarbeiten durch neue ersetzt. Eben-falls wurde die zweite Etappe der Schie-berkontrolle durch die Firma Hinni ausgeführt. Dabei wurden die Schieber-kappen gereinigt und der Schieber auf die Funktionalität überprüft. Auch die 16 Druckreduzierventile wurden geprüft und jeweils drei Stück davon komplett revidiert. Im Druckreduzier-schacht «Klein Bächli» wurden sämtli-che Armaturen ausgetauscht.

Auch im Leitungsnetz wurden Lei-tungsstränge ersetzt. So wurde im September im Hinter Hobiel eine DN 100 Leitung infolge eines Neubaus er-setzt. Auch im Rigiweg musste eine DN 100 Leitung infolge eines Neubaus weichen und wurde ersetzt. In der Fischmattstrasse wurde Ende Oktober mit den Arbeiten an der Fischmattstra-sse begonnen. Diese Arbeiten erstre-cken sich bis ins Jahr 2026. Dabei wird auch die Wasserleitung ersetzt.

Auch dieses Jahr mussten wir in unse-rem rund 60 km grossen Leitungsnetz sechs Leckstellen bzw. Leitungsbrüche verzeichnen. Spektakulär war die Situa-tion im November im Brunnenweg, wo sich durch das starke Gefälle der Strasse das Wasser mit Kies bis in die Beckenrie-derstrasse ergoss. Wasserleitungsbrü-che sind leider nicht vorhersehbar und können zu jeder Tages- oder Nachtzeit entstehen. Deshalb bitten wir die Be-völkerung um Verständnis, wenn bei solchen Ereignissen ein Wasserunter-bruch erfolgt. Für Hinweise, wenn z.B. Wasser aus dem Asphalt tritt oder zu Hause ein Geräusch bei der Hausinstal-lation ertönt, sind wir immer dankbar. Es könnte sich eventuell um ein Leck

TRINKWASSERQUALITÄT 2024	
Versorgte Einwohner/-innen	5'465 (2023: 5'516)
Geförderte Wassermenge	378'735 m³ (2023: 397'509 m³)
Verkaufte Wassermenge	326'959 m³ (2023: 336'449 m³)
Wasserverbrauch pro EW	rund 60 m³ (ca. 165 Liter /Tag)
Hygienische Beurteilung	Die mikrobiologischen Proben lagen, soweit untersucht, innerhalb der gesetzlichen Vorschriften
Chemische Beurteilung	Gesamthärte: 23.6 frz. H° (mittelhart) Nitrat: 9.2 mg / L (Toleranzwert 40 mg / L) Nitrit: <0.015 mg / L (Toleranzwert 0.1 mg / L) Ammonium: 0.02 mg / L (Toleranzwert 0.1 mg / L) Chlorid: 4.3 mg / L (Toleranzwert 20 mg / L) Sulfat: 14.4 mg / L (Toleranzwert 40 mg / L) Calcium: 83 mg / L Magnesium 6.8 mg / L Das Trinkwasser in Buochs erfüllt somit die chemischen Anforderungen gemäss Lebens-mittelgesetz und kann als Trinkwasser mit sehr guter Qualität taxiert werden.
Herkunft des Wassers	100 % Grundwasser
Behandlung des Wassers	keine Behandlung nötig
Wasserpreis für 1000 Liter	CHF 1.10 (exkl. MWSt.)
Notfallnummer ausserhalb Arbeitszeit und Wochenende: Brunnenmeister Hans Barmettler 079 211 64 63	

handeln. Denn nicht alle Leckagen an Leitungen zeigen sich an der Oberfläche als Wasserlauf und müssen darum mühsam gesucht werden!

Die Trinkwasserqualität wurde quartalsweise an verschiedenen Orten im Netz geprüft. Dabei wurden 20 Wasserproben entnommen und dem Laboratorium der Urkantone zugestellt. Sämtliche Proben konnten als hygienisch einwandfreies Trinkwasser deklariert werden.

Der tägliche Wasserverbrauch in Buochs beträgt durchschnittlich 1'037 m³. Dies ergibt im Tag 189 Liter Wasser pro Einwohner. Der schweizerische Durchschnitt liegt bei 287 Liter. Die Kosten für 1000 Liter Wasser belaufen sich in Buochs aktuell auf CHF 1.10.

Hans Barmettler
Brunnenmeister



Brunnenmeister Hans Barmettler beschäftigt mit dem Wasserleitungsbruch an der Beckenriederstrasse 11

JUGENDANIMATION

Nach den Herbstferien hat die Jugendanimation Buochs ein buntes und abwechslungsreiches Programm für Schüler/-innen der 5. und 6. Klasse gestartet. Dabei wurde gebastelt, gestaltet und gefeiert – und es gab sogar einen besonderen Tag nur für Mädchen!

KREATIV UND MITREISSEND

Die jungen Teilnehmer/-innen konnten bei verschiedenen Workshops ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Beim Lippenbalsam selber machen lernten sie, wie man mit natürlichen Zutaten eigene Pflegeprodukte herstellt – ein Duften des Vergnügens! Ein weiteres Highlight war das Gestalten von Batiktaschen, bei dem individuelle Muster und farbenfrohe Designs entstanden.

EIN TAG NUR FÜR MÄDCHEN

Ein besonderes Event fand im Kultur-

haus Senkel in Stans statt: Der Tag der Mädchen war ein Angebot für alle Mädchen von der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe aus dem ganzen Kanton Nidwalden. Dieser Tag bot eine tolle Gelegenheit, gemeinsam Neues zu erleben, sich auszutauschen und eine gute Zeit miteinander zu verbringen.

VIEL SPASS UND GEMEINSCHAFT

Zusätzlich sorgten weitere Events wie der Casino-Abend mit Lotto, das Gritibänz-Backen, ein Filmnachmittag und die Halloweenparty mit Kürbisschnitzen, Grusel-Deko und Nebelmaschine für unvergessliche Erlebnisse. Besonders die Halloweenparty bleibt vielen noch lange in Erinnerung. Die Jugendanimation Buochs dankt allen Teilnehmenden für die grossartigen gemeinsamen Momente und freut sich auf die kommenden Veranstaltungen. Neugierig geworden? Dann sei

beim nächsten Mal dabei – wir freuen uns auf dich!

Lisa Zaugg
Jugendanimation Gemeinde Buochs



Weltmädchentag, Senkel Stans

AUSBAU BIOLOGIE ARA AUMÜHLE – STAND DER ARBEITEN

Mit dem Projekt «Ausbau Biologie» wird die ARA Aumühle erweitert und umgebaut, um auch in Zukunft eine einwandfreie Reinigung des Abwassers gewährleisten zu können.

Mit dem Spatenstich im Januar 2023 begannen die Umbauarbeiten im Areal der Kläranlage Aumühle an der Flurhofstrasse. Nach den Tiefbauarbeiten konnte der Baumeister im November 2023 mit dem Neubau von zwei Nachklärbecken und zusätzlichem Treppenhaus starten. Parallel dazu wurden in diversen Besprechungen und Fachplanersitzungen die weiteren Arbeitsschritte festgelegt und Arbeitsvergaben an die Baufirmen vorgenommen.

Bis dahin lief die Abwasserreinigung wie gewohnt über die zwei Reinigungsstrassen hindurch. Seit März 2024 ist die Reinigungsstrasse zwei für Umbau- und Erweiterungsarbeiten ausser Betrieb und die ganze Abwasserreinigung läuft nunmehr einstrassig. Um den Klärbetrieb der ARA Aumühle weiterhin gewährleisten zu können mussten einige Provisorien und Entlastungsleitungen installiert werden.

Nach den Demontagearbeiten der nicht mehr benötigten Anlagenteile aus den Becken begannen die Betonfräsarbeiten. Während den knapp drei Monate dauernden Fräs- und Bohrarbeiten wurden etliche Kernbohrungen ausgeführt, alte Leitungsrinnen

abgefräst und eine massiv betonierte Zwischenwand entfernt. Anschliessend konnte der Baumeister mit den Umbauarbeiten in den Becken starten. Dabei wurden drei neue Trennwände in das Becken eingebaut und darüber längsseitig in der Mitte des Beckens ein Laufsteg betoniert. Durch den stetigen Durchfluss von Abwasser, litten während den vergangenen vierzig Jahren Betriebszeit die Betonoberflächen in den Becken und mussten deshalb saniert werden. Vorgängig wurden alle Oberflächenschichten mit einem Hochdruck-Wasserstrahl abgetragen, um anschliessend einen neuen Betonüberzug mit einer zusätzlichen Deckschicht aus Epoxydharz aufzutragen.



Zeltaufbau für Betonsanierung

Leider behinderten planerische Unklarheiten und der immer mehr spürbare Fachkräftemangel den Baufortschritt und es kam zu Verzögerungen im Terminplan. So verschoben sich die Betonierungsarbeiten immer mehr in die Wintermonate und die Temperaturen fielen gegen null Grad. Zu tief, um noch qualitativ einwandfreie Oberflächenschichten hinzukriegen. Deshalb entschied die Baukommission, eine Zeltüberdachung mit zwei Ölbrennerheizanlagen installieren zu lassen. Dadurch konnten die Sanierungsarbeiten weitergeführt werden, um nicht noch mehr in zeitlichen Verzug zu kommen.

Parallel dazu begannen im Kellergeschoss die Montagearbeiten der Rohr-

leitungen und diversen Installationen. Durch die Erweiterung der Becken mussten etliche Leitungen, Pumpen und Schieber zusätzlich neu montiert werden. Nach über vierzig Jahren Betriebszeit wurden die Drehkolbengebläse, welche für den Lufteintrag in die Biologiebecken sorgen, durch neue, effizientere Schraubengebläse ersetzt. Im Beckenbereich der Kläranlage konnten die mechanischen Einbauten der Räumler installiert werden.

Ab Mitte Januar 2025 begann die Montage der Geländer rund um die Becken, welche zur Arbeitssicherheit beitragen. Die Sanitär- und Elektroinstallationen, die Montage der Rohrleitungen für die Belüftungen und die Belüfter-

platten in den Biologiebecken folgten anschliessend.

Ab Mitte April sollen die Inbetriebnahmen der verschiedenen Anlageteile starten und die sanierte und erweiterte Reinigungsstrasse 2 eingefahren werden. Ziel ist es, diese Arbeiten bis zu den Sommerferien abschliessen zu können und ohne Unterbruch mit den Umbauarbeiten an der Reinigungsstrasse 1 weitermachen zu können. Voraussichtlich im Herbst 2026 werden die Umbauarbeiten abgeschlossen sein.

Hans Scheuber
Betriebsleiter ARA Aumühle



Betonsanierung unter Zeltdach

GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

80-JÄHRIG UND ÄLTER WERDEN:

MÄRZ

Achermann Marta, Bürgerheimstrasse 10a
 Ambauen Rosa, Ober Acheri 1
 Barmettler Wilhelm, Stadelgarten 22
 Barmettler Anna, Paradies 1
 Barmettler Josef, Unter Agglital 1
 Bucher Ruth, Bürgerheimstrasse 14
 Friedrich Adelheid, Güterstrasse 12
 Gabriel Marie, Am Bach 2
 Gut Paula, Ennerbergstrasse 26
 Helbling Margaretha, Ennetbürgerstrasse 39
 Joller Niklaus, Bürgerheimstrasse 1
 Kaufmann Charles, Schützenmattring 1
 Mathis Josefina, Bodenhostatt 3
 Meier Albert, Frongasse 3
 Müller Verena, Beckenriederstrasse 60
 Odermatt Gertrud, Frongasse 6
 Risi-Balmer Berta, Bodenhostatt 3
 Rumsch-Greuling Herta, Güterstrasse 4
 Schuler Gertrud, Am Bach 2
 Stebler Emil, Stanserstrasse 13
 Waser Johanna, Mühlemattweg 2
 Zimmermann Rita, Schützenmatte 7
 Zimmermann Otto, Beckenriederstrasse 14
 Z'Rotz Magnus, Lindenstrasse 2a

APRIL

Achermann Josef, Muacher 1
 Achermann Franz, Obere Aastrasse 3
 Achermann Blanka, Beckenriederstrasse 65
 Achermann Elisabeth, Hofuhr 1
 Aeppli Elisabeth, Nägeligasse 29
 Barmettler Thomas, Rotimatt 1
 Barmettler Erwin, Stadelgarten 9
 Blättler Anna, Fischmattstrasse 9
 Bucher Anna Margarita, Hofstrasse 13
 Durrer Verena, Fischmattstrasse 3
 Frömmli Zita, Ennetbürgerstrasse 9
 Gabriel Marie, Stöckmatt 1
 Häusermann René, Bürgerheimstrasse 10a
 Mathis Ernst, Ennerbergstrasse 8a
 Mathis Jutta, Ennerbergstrasse 8a
 Niederberger Eduard, Ober Agglisbrunnen 1
 Niederberger Christina, Ober Agglisbrunnen 1
 Odermatt Walter, Dorfplatz 3
 Paulin Margreta, Schützenmattstrasse 13
 Paulin Lorenz, Schützenmattstrasse 13
 Senn Elisabetha, Hofstrasse 12
 Stämpfli Paul, Dorfleuteweg 2
 van Erkel Bertha, Dorfplatz 2
 von Holzen Rosa, Im Breitli 2
 Waldispühl Rita, Ennetbürgerstrasse 16a
 Waser Elisabeth, Seebuchtstrasse 21
 Weber Verena, Mühlemattstrasse 3
 Wermuth Agnes, Schützenmattring 5
 Würsch Franz, Bannholz 1
 Zimmermann Ernst, Schützenmatte 11

13.03.38
 10.03.35
 20.03.41
 13.03.44
 09.03.45
 11.03.43
 23.03.37
 03.03.38
 31.03.37
 24.03.36
 18.03.43
 11.03.45
 19.03.35
 10.03.43
 30.03.45
 29.03.34
 18.03.28
 09.03.42
 19.03.39
 01.03.43
 03.03.45
 31.03.41
 11.03.44
 16.03.42

MAI

Bachofen Jane, Bürgerheimstrasse 10a
 Barmettler-Rohrer Alois, Hinter Städeli 1
 Berchtold Bruno, Schützenmattring 3
 Berchtold Gertrud, Schützenmattring 3
 Blättler Elisabeth, Turmattstrasse 2a
 Bucher Walter, Bürgerheimstrasse 6a
 Christen Pia, Sonnmattstrasse 4
 Filliger Anselm, Quai 7
 Flückiger Rita, Güterstrasse 14
 Frank Georgina, Fischmattstrasse 18
 Friderich Marliese, Turmattweg 2
 Gut Alfred, Ennerbergstrasse 26
 Hardegger Marie Louise, Seebuchtstrasse 8
 Kaeser Leo, Am Schöpfgraben 9
 Kajtazi Halil, Allmendstrasse 10
 Mattmann Pia, Dorfstrasse 22
 Rindlisbacher Lydwina, Mühlemattstrasse 3
 Rohrer Hilda, Bürgerheimstrasse 10a
 Schlegel Gertrud, Ennerbergstrasse 8a
 Stampa Ruth, Bürgerheimstrasse 10a
 Wiederkehr Josef, Seebuchtstrasse 29
 Zimmermann Hedwig, Bürgerheimstrasse 10a
 Zimmermann Antoinette, Ennetbürgerstrasse 22a

25.05.36
 16.05.36
 18.05.43
 27.05.45
 14.05.43
 24.05.38
 05.05.38
 16.05.42
 18.05.36
 12.05.40
 26.05.45
 30.05.35
 23.05.40
 23.05.33
 10.05.44
 02.05.39
 14.05.44
 22.05.30
 21.05.44
 21.05.26
 02.05.44
 20.05.34
 18.05.38

JUNI

Ajdinovic Miran, Ridliweg 16
 Amstad Elisabeth, Stanserstrasse 9
 Baumgartner Hugo, Rigistrasse 4
 Bellumat Ingrid, Bodenhostatt 3
 Bucher Adelheid, Bürgerheimstrasse 10a
 Diehl Rosmarie, Schützenmattstrasse 16
 Ehinger Bärbl, Baumgarten 8
 Flury Pia, Beckenriederstrasse 26
 Kaiser Josef, Ennerberg 2
 Maeder Robert, Nähseydi 5
 Maione Mario, Schulstrasse 6
 Setz Erika, Lindenmätteli 5
 Sulser Rainer, Hungacher 1
 Trinkler Maria, Obere Aastrasse 1
 Truttmann Margrit, Turmattweg 2
 Wyrsh Paula, Beckenriederstrasse 28
 Zraggen Martha, Seebuchtstrasse 35
 Zimmermann Hedwig, Beckenriederstrasse 15

06.06.43
 13.06.41
 21.06.39
 16.06.42
 27.06.28
 29.06.41
 12.06.44
 07.06.43
 12.06.42
 24.06.44
 22.06.43
 24.06.39
 12.06.43
 28.06.31
 24.06.42
 28.06.32
 27.06.43
 14.06.45

GEMEINDESENIORIN

Stampa Ruth, Bürgerheimstrasse 10a 21.05.26

GEMEINDESENIOR

Camenzind Carl, Dorfplatz 5 15.02.28

Aus Datenschutzgründen ist es möglich, auf die Publikation zu verzichten. Daher kann es sein, dass die Liste der Geburtstage nicht vollständig ist. Einwohnerinnen und Einwohner, die nicht in dieser Rubrik publiziert werden möchten, melden sich bitte beim Einwohneramt Buochs.

info@buochs.ch
 Telefon 041 624 52 52

SCHULE

AUF DEN SPUREN VON OTTO BAUMGARTNER

Hundert Jahre alt wäre Otto Baumgartner, einer der berühmtesten Buochser, im Jahr 2024 geworden. Dies nahm die 1./2. Klasse von Julia Tresch zum Anlass, sein Leben und sein Wirken etwas näher zu beleuchten und einige seiner Werke kennenzulernen. Die Kinder zeigten grosses Interesse und auch Freude an den Gedichten, die auf «Nidwaldnerdeitsch» geschrieben sind.

Bei einem gemeinsamen Spaziergang besuchten die Kinder dann nicht nur die Wohnorte ihrer Klassenspändli, sondern auch den Ort, wo Otto Baumgartners Haus früher stand.

Als die Kinder am Ende gefragt wurden, was ihnen besonders gefallen hat, sagte Amelja: «Ich fand die Farbgedichte schön.» Kamil hat das Gedicht von Herrn Schön besonders gut gefallen. Einige Kinder erinnerten sich auch daran, was sie über Otto Baumgartners Leben gelernt haben. Nico: «Er war sehr berühmt.» Rahel weiss, dass er die Älplerchilbisprüche geschrieben hat. Und Kamil kann sich daran erinnern,

dass sie besprochen haben, dass er beim Bau des Altersheims sogar ein Theaterstück geschrieben hat.

Auch übers Dichten wurde gesprochen und Mara meinte: «Ein Gedicht muss sich reimen.» Jonas ergänzte: «Zum Dichten muss man zuerst schreiben lernen, so wie wir das machen.» Recht

haben die Kinder. Und wer weiss, vielleicht wird jemand von ihnen auch mal eine Buochser Berühmtheit, so wie Otto Baumgartner es war und bleiben wird.

USe, Julia Tresch und
Andrea Ambauen



Otto Baumgartner (1924 bis 2022)



Die USe besuchte den Ort, wo Otto Baumgartners Haus früher stand.

EINE REISE IN DIE WELT DER BÜCHER

Bücher sind mehr als nur Worte auf Papier – sie sind Fenster in andere Welten, Brücken zu neuen Ideen und Türen zu unendlichen Möglichkeiten. In einer Zeit, in der digitale Medien immer mehr an Bedeutung gewinnen, bleibt das Lesen von Büchern eine wertvolle Tätigkeit, die nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch den Geist anregt und die Fantasie beflügelt.

Die Mediothek Buochs möchte die Freude am Lesen fördern und lädt alle ein, sich in den unzähligen Geschichten und Bildern zu verlieren, die in den Regalen auf ihre Entdeckung warten. Für die Kleinsten und schulpflichtigen Kinder/Jugendlichen gibt es eine grosse Auswahl an Bilderbüchern und Büchern, die die ersten Schritte in die Welt der Literatur spannend und unterhaltsam machen. Aber auch für die Erwachsenen ist etwas dabei: von spannenden Krimis, die den Nervenkitzel suchen, über Fantasiegeschichten, bis hin zu packender Belletristik, die zum Träumen einlädt. Unser Sortiment wird laufend durch Neuerscheinungen ergänzt und auch Buchwünsche erfüllen wir sehr gerne, im Rahmen unserer Möglichkeiten.

Für diejenigen, die sich gerne Geschichten oder Lieder anhören, bietet die Mediothek eine grosse Auswahl an CDs, die sich bei den Kindern einer grossen Beliebtheit erfreuen.

Lesen fördert nicht nur die sprachlichen Fähigkeiten und erweitert den Wortschatz, sondern hilft auch dabei, das kritische Denken zu schärfen. Zudem bietet es eine Auszeit vom hektischen Alltag und lässt den Leser in Ruhe und Konzentration in andere Welten eintauchen.

Die Mediothek Buochs ist für alle zugänglich. Deshalb freut es uns besonders, dass wir auch Erwachsene und Kinder im Vorschulalter zu unseren Kunden zählen dürfen. Es ist eine wertvolle Gelegenheit für den Austausch und das Teilen von Leseerlebnissen. Die Lehrpersonen der Schule nutzen die Mediothek, um mit ihren Klassen die Freude am Lesen zu entdecken. Sie gehen regelmässig mit ihren Schülerinnen und Schülern in die Mediothek, um gemeinsam in die Welt der Bücher einzutauchen und ihnen zu zeigen, wie spannend und bereichernd das Lesen sein kann.

Seit Jahren finden im November die Erzählstunden für die Schülerinnen und Schüler vom kleinen Kindergarten bis zur 4. Klasse statt. Da spüren wir mittlerweile eine gewisse Sättigung, was uns dazu veranlasst hat, das Ganze zu reflektieren und durch neue Ideen zu ersetzen. Was das für Ideen sind und in welchem Rahmen sie dann stattfinden, ist aktuell noch ein gut gehütetes Geheimnis. Unseren beliebten Sommerwettbewerb «Ein Buch macht Ferien» wird es auch im Sommer 2025 geben.

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von der Magie der Bücher verzaubern!

Text: Tanja Odermatt und Ariane Erni
Fotografien: Bruno Schuler

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag: 16.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag: 15.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 15.00 bis 17.00 Uhr
Freitag: 15.00 bis 17.00 Uhr



Joel geniesst es, wenn sein Mami ihm aus den wunderschönen Bilderbüchern vorliest und Seraina hat nach nur einem halben Jahr in der 1. Klasse die Freude am Lesen für sich entdeckt.

HUNDEHAUFEN AUF DEM SCHULGELÄNDE – EIN APPELL DER SCHULE

Das Schulgelände ist ein zentraler Ort, an dem sich unsere Kinder wohlfühlen, lernen und sich frei bewegen sollen. Leider sehen wir uns mit einem Problem konfrontiert, das uns als Schule und Gemeinschaft betrifft: Immer wieder verrichten Hunde trotz Verbot ihr Geschäft auf dem Schulgelände.

Diese Hinterlassenschaften sind nicht nur unangenehm und unhygienisch, sondern stellen auch eine Gesundheitsgefahr für unsere Kinder dar. Besonders betroffen sind die Spielwiesen, Sportplätze und Zugangswege, die von unseren Schülerinnen und Schülern täglich genutzt werden.

Als Gesamtschulleitung möchten wir daher an die Vernunft und Rücksicht-

nahme aller Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer appellieren. Das Schulgelände steht grundsätzlich Hunden und ihren Hundehaltern offen. Wir bitten Sie jedoch, die geltenden Regeln zu respektieren und dafür Sorge zu tragen, dass Ihr Vierbeiner nicht auf dem Schulgelände sein Geschäft verrichtet, bzw. Sie das Geschäft Ihres Hundes nicht auf dem Schulgelände zurücklassen.

Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass unsere Kinder in einer sauberen und sicheren Umgebung lernen und spielen können. Für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis danken wir Ihnen herzlich!

Text: Marc Schumacher
Bild: Thomas Lussi, Hauswart



Appell an alle Hundebesitzerinnen und -besitzer

PROJEKT «JETZT ICH!» AN DER ORS BUOCHS

An der ORS Buochs wurde in den letzten Monaten ein besonderes Projekt ins Leben gerufen, das den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit bot, ihre eigenen Interessen und Fähigkeiten in den Mittelpunkt zu stellen. Unter dem Titel «jetzt ich!» hatten die Jugendlichen von Oktober bis Dezember die Möglichkeit, sich intensiv mit einem Thema ihrer Wahl zu beschäftigen.

Insgesamt sechs Mal, jeweils in drei Lektionen, widmeten sich die Schülerinnen und Schüler einer selbst definierten Fragestellung. Dabei waren ihrer Kreativität und ihrem Forscherdrang keine Grenzen gesetzt: Ob gesellschaftliche Fragen, naturwissenschaftliche Phänomene, künstlerische Projekte oder technische Entwicklungen – jede und jeder konnte sich auf die Reise zu einem individuell gewählten Thema machen.

Die Leitidee des Projekts war es, den Schülerinnen und Schülern Eigenver-

antwortung und Selbstorganisation zu vermitteln. Von der Themenwahl über die Recherche bis hin zur abschliessenden Präsentation der Ergebnisse – jeder Schritt wurde von den Jugendlichen selbstständig geplant und umgesetzt. Sich selbst etwas beibringen, das stand im Fokus. Unterstützt wurden sie dabei von Lehrpersonen, die als Mentoren zur Seite standen und bei Fragen oder Herausforderungen halfen.

Höhepunkt des Projekts war die Abschlusspräsentation, bei der die Schülerinnen und Schüler ihre Erkenntnisse vorstellten. Die Bandbreite der Themen beeindruckte: Von «Was sind schwarze Löcher?» über «Wie funktioniert der Aktienmarkt?» bis hin zu «In welcher Verbindung stehen Träume zu unserer Realität?» reichten die Fragestellungen. Die Präsentationen waren nicht nur informativ, sondern zeigten auch, wie viel Begeisterung und Engagement die Jugendlichen in ihre Arbeiten gesteckt hatten.

Das Projekt «jetzt ich!» war für die Beteiligten im Grossen und Ganzen ein Erfolg. Es ermöglichte den Schülerinnen und Schülern, ihre individuellen Interessen zu vertiefen und dabei wichtige Kompetenzen wie Zeitmanagement, Recherchefähigkeit und Präsentationstechnik zu entwickeln.

Mit Projekten wie «jetzt ich!» wird deutlich: Lernen ist mehr als blosser Wissensvermittlung – es ist die Chance, die eigenen Interessen zu entdecken und die eigenen Stärken zu entfalten.

Die ORS Buochs wird dieses Projekt sorgfältig evaluieren und prüfen, ob das Konzept auch in Zukunft weitergeführt und/oder ausgebaut werden kann.

Andy Allgäuer

AUS DER MUSIKSCHULE

BERATUNGSTAG SCHULJAHR 2025 / 2026

Wie jeden Frühling blicken wir schon gespannt auf das kommende Schuljahr und möchten Sie herzlich zu unserem Beratungstag mit Instrumentenparcours einladen. Auch in diesem Jahr startet der Anlass mit einem Konzert, in dem Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen ihre Instrumente präsentieren und zum Klingen bringen. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, die Instrumente selbst auszuprobieren. Die Lehrpersonen stehen Ihnen gerne

beratend zur Seite und unterstützen Sie bei der Wahl des passenden Instruments oder Gesangsfachs.

ANMELDUNG FÜR DAS SCHULJAHR 2025 / 2026

Informationen über unser Bildungsangebot mit den dazugehörigen Anmeldeunterlagen für den Unterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene liegen am Instrumentenparcours auf oder können ab dem 31. März 2025 auf dem Schulsekretariat oder direkt bei der Musikschulleitung bezogen oder

angefordert werden. Sämtliche Unterlagen mit Anmeldemöglichkeit sind auch online unter www.schule-buochs.ch/musikschule abrufbar. Bei einer Neuanschreibung für den Instrumental- oder Gesangsunterricht bitten wir um eine kurze Kontaktaufnahme mit der Musikschulleitung. Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2025. Bei Fragen geben wir Ihnen gerne Auskunft.

SINGEN UND BEWEGEN FÜR ELTERN UND KIND

Gemeinsam entdecken wir die bunte Welt der Musik: Wir singen, spielen, klatschen, hüpfen, tanzen, lachen und lauschen neuen Klängen. Das Erleben mit allen Sinnen steht im Vordergrund. Die Lieder und Spiele können Sie in Ihren Alltag integrieren. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Das Angebot richtet sich an Kinder zwischen einhalb und vier Jahren zusammen mit einer erwachsenen Bezugsperson. Die Kurse finden jeweils in Gruppen von ca. sechs bis acht Eltern-Kind-Paaren statt.

BERATUNGSTAG MIT INSTRUMENTENPARCOURS

Samstag, 29. März 2025, Schulhaus Baumgarten und Gemeindesaal

9.00 UHR: SCHÜLERKONZERT IM GEMEINDESAAL

Wie klingen die Instrumente? Es erklingen Kostproben zahlreicher Instrumente

10.00 BIS 11.30 UHR: INSTRUMENTENPARCOURS

Musikinstrumente können ausprobiert werden, Fachlehrpersonen beraten und geben Auskunft.

Weitere Informationen zu unserem umfangreichen Bildungsangebot finden Sie auf unserer Homepage. www.schule-buochs.ch/musikschule



Bild: Bruno Schuler

Daten / Zeit / Ort: Der Frühlingskurs beginnt am Donnerstag, dem 10. April 2025 und dauert bis zum 26. Juni 2025. Der Kurs findet jeweils von 9.00 bis 9.45 Uhr (zusätzlich 10.00 bis 10.45 Uhr bei grosser Nachfrage) im Singsaal Baumgarten statt.

Kosten: CHF 96.00 (8 Lektionen)

Anmeldung: Bis 3. April 2025 direkt an die Kursleiterin Nicole Zraggen, Handy 079 838 17 44, E-Mail nicole.zraggen@schule-buochs.ch

VORANZEIGE DER KURSANGEBOTE IM SCHULJAHR 2025 / 2026

Herbstkurs: 11. September
bis 27. November 2025

Winterkurs: 15. Januar
bis 26. März 2026

Frühlingskurs: 23. April
bis 25. Juni 2026

DIE MUSIKWOCHE – EIN EINMALIGES ERLEBNIS FÜR JUNG UND ALT!

Im Rahmen unserer Musikwoche laden wir Sie herzlich ein, unvergessliche, musikalische Momente zu erleben. Neben spannenden Unterrichtsbau-steinen und stufengerechten Produktionen von Musikerinnen und Musi-

kern des Luzerner Sinfonieorchesters, die speziell für unsere Buochser Schülerinnen und Schüler konzipiert sind, erwartet Sie ein vielfältiges Rahmenprogramm. Im Zentrum der Woche steht der Musikwagen, die mobile Spielstätte des Luzerner Sinfonieorchesters. Der Wagen bietet Platz und Raum sowie kleine Instrumente und klingende Gegenstände, um zu komponieren, Musik zu erfahren und Ideen musikalisch auszudrücken. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Seine technische Ausstattung und die Bühnenklappe verwandeln den Wagen im Nu in eine Konzertbühne und machen den Pausenplatz so zum Open-Air. Unsere öffentlichen Pausenplatzkonzerte und Abendveranstaltungen bieten Ihnen die Möglichkeit, Teil dieses einzigartigen Musikprojekts zu werden. Erleben Sie Musik hautnah, geniessen Sie die Atmosphäre und lassen Sie sich von der Magie der Klänge verzaubern. Informationen zu den öffentlichen Konzerten finden Sie auf unserer Homepage, www.schule-buochs.ch oder scannen Sie den QR-Code. Die Webseite wird laufend ergänzt.

SOMMERKONZERTE 2025

Freitag, 13. Juni 2025

Konzert der Jungmusik Buochs-Ennetbürgen und weiteren Ensembles, 20.00 Uhr, Breitlihalle

Jodlä, Juizä, Singä, Mittwoch, 25. Juni 2025

Konzert der Jodelklasse und der Nidwaldner Juizerfraiä, 20.00 Uhr, Gemeindesaal

Sommerserenade, Freitag, 27. Juni 2025

Mit verschiedenen Ensemble- und Einzeldarbietungen stimmen wir Sie auf die Sommerzeit ein. 19.00 Uhr, reformierte Kirche

Doris Bertschinger

Musikschulleitung

MUSIKSCHULLEITERIN

Doris Bertschinger
Schulhaus Baumgarten
Telefon 041 624 50 43
musikschule@schule-buochs.ch
www.schule-buochs.ch/musikschule

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

GEMEINDE MUSIK SCHULE
BUOCHS

MUSIKWOCHE BUOCHS

KONZERTE - WORKSHOPS - UNTERRICHT

19. BIS 23. MAI 2025, Schulareal, 6374 Buochs

WEITERE INFORMATIONEN: WWW.SCHULE-BUOCHS.CH

KORPORATION

STÄDELIHOF

ALTERSGERECHTES WOHNEN IN BUOCHS

Direkt hinter dem Stadelipark Wohn- und Pflegezentrum in Buochs entsteht die neue Überbauung STÄDELIHOF der Genossenkorporation Buochs. 54 altersgerechte Wohnungen in fünf Häusern können voraussichtlich ab November 2025 schrittweise den zukünftigen Mietern übergeben werden.

ZEITGEMÄSS

Der STÄDELIHOF ist aktuell das grösste Projekt der Genossenkorporation Buochs. Seit 2009 läuft dieses Vorhaben nun schon, bis heute sind über 15 Jahre vergangen. Trotzdem treffen wir mit der Vision von altersgerechten, kosten-

günstigen Mietwohnungen immer noch oder heute erst recht den Nerv der Zeit. Das Bedürfnis nach bezahlbarem Wohnraum im vierten Lebensabschnitt ist grösser denn je. Mit unserem Projekt leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität unserer Gemeinde und einer nachhaltigen Entwicklung der Genossenkorporation.

SCHWIERIGKEITEN IM BAU

In der Projektentwicklung war es der Genossenkorporation wichtig, dass im Innenhof zwischen den fünf Häusern und zum Stadelipark hin mit niveaufreien Zugängen die Barrierefreiheit gewährleistet werden kann. Das hatte zur Folge, dass man sich den bestehen-

den Höhen der Umgebung anpassen musste. Ausserdem wollten wir ein verkehrsfreies Quartier mit hoher Wohnqualität ohne überirdische Besucherparkplätze realisieren. Um diese Anforderungen zu gewährleisten, kam die darunterliegende Tiefgarage im Grundwasser zu liegen. Das bringt auch Risiken mit sich. 2024 haben rund 230 Regentage mit teilweise grossen Niederschlagsmengen zu grossen Grundwasser- und Oberflächenwassermengen in unserer Baustelle geführt. Zwischenzeitlich glich die Baugrube einer Sumpflandschaft. Mit 15 Filterbrunnen und rund zehn Pumpensümpfen hielt man den unteren und oberen Grundwasserspiegel unter



Übersicht STÄDELIHOF, unten rechts wird das Haus fünf aufgerichtet, dahinter das Wohn und Pflegezentrum Stadelipark. Im Uhrzeigersinn stehen die Häuser fünf, vier, drei, zwei, eins (Drohnenaufnahme architekturwerk ag, Sarnen)

Kontrolle. Die Arbeiten im Grundwasser erforderten bei allen Beteiligten einen grossen Effort und ab und zu waren auch kreative Ideen bei den Fachleuten gefragt, um das im Grundwasser liegende Untergeschoss zu erstellen. Besonders die Liftgruben für die Personenlifte, welche zusätzlich über ein Meter unter die Baugrubensohle ragen, machten uns bis zum letzten Gebäude Schwierigkeiten. Trotz allem konnten die Arbeiten für das Untergeschoss und die Tiefgarage im Januar 2025 abgeschlossen werden. Alles in allem hat es im Projekt zu rund sieben Wochen Verzögerung geführt. Wir sind zuversichtlich, dass wir einen Teil der verlorenen Zeit wieder aufholen können.

AUFRICHTEN UND AUSBAU

Mittlerweile konnten wir die Unterwelt hinter uns lassen und bauen dem Himmel entgegen. Der Holzbau der Häuser fünf und vier wurde noch im Jahr 2024 aufgerichtet, Haus drei, zwei und eins folgen im ersten und zweiten Quartal 2025. Die Fassaden- und In-

nenausbauarbeiten laufen in allen Gebäuden parallel bis Ende 2025 weiter. Bald wird auch mit der Umgebung begonnen und der grosszügige Innenhof entsteht.

SERVICE-LEISTUNGEN STÄDELIPARK WOHN- UND PFLEGEZENTRUM

Das Serviceleistungsangebot des Stadelipark bietet den Mietern zusätzliche Annehmlichkeiten. Mit dem Wäscheservice, der Verpflegungsmöglichkeit im Restaurant Piazza, einer Teilnahme an den öffentlichen Aktivitäten oder mit der Durchführung von Reinigungsarbeiten können sich die Mieter den Alltag erleichtern lassen. Diese kostenpflichtigen Angebote sind nicht Bestandteil der Miete, sie werden individuell mit dem Stadelipark Wohn- und Pflegezentrum abgeschlossen.

GROSSE NACHFRAGE: BEWERBUNGSPROZESS FÜR ERSTVERMIETUNG LÄUFT

Seit Dezember 2024 ist der Bewerbungsprozess für die Erstvermietung

der neuen Wohnungen im STÄDELIHOF in vollem Gange. Interessierte Personen können sich auf der Homepage der Korporation www.korporation-buochs.ch/staedelihof informieren und die Bewerbungsunterlagen für eines der begehrten Wohnobjekte herunterladen.

Die eingereichten Bewerbungen werden in der Geschäftsstelle der Korporation sorgfältig geprüft. Aufgrund der hohen Nachfrage rechnet die Genossenkorporation Buochs mit einer deutlichen Überzahl an Bewerbungen im Verhältnis zur Anzahl verfügbarer Wohnungen (Bei Redaktionsschluss war die Bewerbungsfrist noch am Laufen).

«Wir freuen uns über das grosse Interesse und danken allen Bewerberinnen und Bewerbern für ihre Geduld», betont die Geschäftsleitung. Die sorgfältige Auswahl ist ein wichtiger Teil des Prozesses, um eine ausgewogene Mietergemeinschaft zu schaffen.

Die ersten persönlichen Gespräche mit den ausgewählten Interessentinnen und Interessenten sind im Laufe des März 2025 vorgesehen. Über die weitere Entwicklung wird die Genossenkorporation rechtzeitig informieren.

BEZUGSTERMINE

Die Bezugsplanung ist abhängig von der termingerechten Realisierung. Da nicht alle Häuser gleichzeitig fertiggestellt sind, werden sie etappenweise bezogen. Wir gehen aktuell davon aus, dass die Wohnungen im ersten Haus ab November 2025 an die Mieter übergeben werden können, die letzte Wohnung ca. im März 2026.



Übersicht mit Innenhof, Bild: architekturwerk ag, Sarnen

Genossenkorporation Buochs
Axel Primoschitz
Geschäftsführer



GENOSSEN-
KORPORATION
BUOCHS



Die diesjährigen Adventsfenster waren einmal mehr vom Feinsten. Von fahrenden Lokomotiven über lebhaft puppen zu wunderschönen angeleuchteten Weihnachts-Motiven fand man alles hinter den Fensterscheiben von Buochs. Die Apéros fanden alle in einem sehr gemütlichen Rahmen statt und viele Besucher und Besucherinnen kamen mit Glühwein und anderen heissen Getränken in den Genuss der kunstvollen Fenster. Ein grosses Dankeschön an alle Macher der Adventsfenster von der Kulturkommission Buochs. Wir freuen uns bereits auf die Fenster im 2025.

Kulturkommission, Yves Wyrsh



Adventsfenster im Stadelipark



I'LL BE BACK!

KINOL
SPEKTAKEL

Wieder für Sie da im Strandbad Buochs-Ennetbürgen

26. Juni bis 13. Juli 2025

Mittwoch bis Samstag, Beginn 21.30 Uhr

www.kinospektakel.ch

AUSSTELLUNG VON ALEXANDRA SCHÜLER: TRADITION UND MODERNE – SCHWEIZ IM PORTRAIT

Alexandra Schüler, geboren 1974 in Ostberlin, erlebte mit 15 Jahren den Mauerfall in Berlin hautnah mit. Für sie öffnete sich damit die Welt.

Gezogen von den neuen Möglichkeiten liess sie sich 2005 in der Schweiz nieder und hat sich seither in dieses Land verliebt. Die Lieblingssujets der Künstlerin sind Portraits, Stadtansichten und Alltagsszenen.

In der aktuellen Ausstellung zeigt sie ihre Sicht auf die Schweiz, in der sie nun seit 20 Jahren lebt und als Kunsttherapeutin arbeitet. Auf Anfrage nimmt sie Auftragsarbeiten entgegen.

Alexandra Schüler

Alexandra Schüler

alexandra.schueler@creavita.ch

ÖFFNUNGSZEITEN

Vernissage Samstag, 29. März 2025

16.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag, 30. März 2025

13.00 bis 17.00 Uhr

Freitag, 4. April 2025

15.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 5. April 2025

13.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 6. April 2025

13.00 bis 17.00 Uhr

Freitag, 11. April 2025

15.00 bis 18.00 Uhr

Finissage Samstag, 12. April 2025

14.00 bis 16.00 Uhr



Künstlerin Alexandra Schüler



Acryl auf Leinwand 100 cm x 140 cm – Skirennfahrer Marco Odermatt

VEREINE

STV BUOCHS – RÜCKBLICK AUF EIN ERFOLGREICHES SPORTJAHR

Das neue Jahr ist bereits wieder in vollem Gange. Trotzdem wollen wir gerne auf einige Highlights des vergangenen Turnjahres des STV Buochs zurückschauen.

RHÖNRAD

Für die Rhönradriege war das Jahr 2024 wohl eines der erfolgreichsten überhaupt! Nicht nur konnten von Klein bis Gross durch tolle Leistungen unzählige Medaillen erzielt werden, sondern auch an den Schweizermeisterschaften brillierte der STV Buochs. Im Einzelturturn konnte am 24. März 2024 ein Vize- und ein Schweizermeistertitel nach Hause genommen werden. Und genauso erfolgreich ging das Jahr auch weiter: Am 7. und 8. September 2024 fanden die Schweizermeisterschaften im Vereinsgeräteturnen statt, bei welchem eine Gruppenchoreographie vorgezeigt wurde. Dabei hat sich die Rhönradriege mit ihrer unglaublichen Performance den dritten Rang erobert! Eine herzliche Gratulation dafür!

GERÄTETURNEN

Auch in der Geräteriege wurden im Jahr 2024 viele Wettkämpfe bestritten und

hervorragende Leistungen erturnt. Die Turner und Turnerinnen zeigten, was sie gelernt haben, und so wurden viele Auszeichnungen und Podestplätze erreicht! Auch die Geräteturnriege hat eine Sektionsriege, in welcher die Turner und Turnerinnen ab 16 Jahren ihr Können unter Beweis stellen und eine gemeinsam einstudierte Choreographie vorzeigen dürfen. Diese durften wir dieses Jahr am Moränencup in Menzingen sowie am Turnfest in Neuenkirch vorführen. Ein grosses Highlight der Geräteturnriege war wie jedes Jahr unser Wettkampf in Buochs, das Trainingsweekend in Emmetten sowie unser interner Wettkampf, welcher jedes Jahr im Dezember stattfindet und bei welchem unser Jugimeister und unsere Jugimeisterin des Jahres gekrönt werden.

KORBBALL

Auch für die Korbballriege war das vergangene Jahr aufgrund zahlreicher interner und externer Anlässe sehr abwechslungsreich. Am 12. und 13. Oktober 2024 fand unser alljährliches Buochser Hallenkorbballturnier statt, an dem 29 Mannschaften um die be-

gehrten Preise spielten. Ein weiteres Highlight war auch für die Korbballriege das Turnfest in Neuenkirch sowie der Trainingstag, an welchem die Teilnehmer und Teilnehmerinnen in Bezug auf Kraft, Ausdauer und Korbwurf trainiert wurden. Natürlich durfte dabei der gemütliche Spaghetti-Plausch in der Mittagspause nicht fehlen.

POLYSPORT

Auch unsere Polysport-Riegen waren jeweils wöchentlich in der Halle anzutreffen und durften dort abwechslungsreiche Trainings bestreiten. Die Polysport-Männer bestritten am Turnfest einen Fachtest, welcher aufgrund des regnerischen Wetters und dem damit verbundenen Schlamm eine spannende Herausforderung darstellte. Bei den Kids waren weitere Highlights ein Minigolf-Anlass, ein Ausflug ins Hallenbad wie auch ein gemütlicher Weihnachtsabschluss, bei welchem das tolle Jahr abgerundet wurde.

ALLGEMEINES VOM VEREIN

Wie bereits erwähnt durfte der STV Buochs dieses Jahr am Turnfest in Neuenkirch mitmachen, was auf jeden Fall für



Die Geräteriege am internen Wettkampf vom 21. Dezember 2024

viele das Jahreshighlight darstellte. Ausserdem haben wir seit 2024 neue Vereinskleidung. Das heisst, wir treten in Blautönen auf. An dem Vereinsabend vor den Sommerferien durften wir die neue Kleidung erstmals in einem Gruppenfoto festhalten. Ausserdem erhielten die Geräteturn- sowie die Röhrradriege neue Wettkampfdress, für welche das ganze Jahr über durch Anlässe und Aktivitäten Geld gesammelt wurde. Zuletzt ist als weiteres Highlight auch noch das Vereinsweekend im September zu nennen, welches uns zum Creux du Van führte und wie immer ein tolles Erlebnis war!

Abschliessend kann gesagt werden, dass es ein unglaublich tolles und erfolgreiches Sportsjahr war. Ein riesiges Dankeschön geht an alle Personen, welche all dies überhaupt ermöglichen. Weiter so!



Anina Gander, STV Buochs

Die Röhrradriege an der Schweizermeisterschaft vom 7. und 8. September 2024



Der STV Buochs in seiner neuen Vereinsbekleidung am Vereinsabend 2024

WER MÖCHTE MIT UNS WEITER TURNEN? DIE KINDER VON BUOCHS SUCHEN DICH

In Buochs wird Bewegung aktiv gefördert – besonders für unsere Kinder! Diese betätigen sich sehr gerne polysportiv, weil es abwechslungsreich ist und Spass macht. Das Eltern-Kind-Turnen (ELKI), Kinderturnen (KITU) und Kids-Fit sind die einzigen polysportiven Angebote in der Gemeinde Buochs für Kinder von drei bis fünf Jahren, im Kindergartenalter sowie der 1. und 2. Primarstufe.

Damit unsere kleinen Sportlerinnen und Sportler weiterhin von diesem vielseitigen und wertvollen Angebot profitieren können, brauchen wir aufgrund von Rücktritten dringend ab Schuljahr 2025 / 26 personelle Verstärkung.

Die Vereine SKVT Buochs und STV Buochs suchen deshalb sportaffine Menschen, die Freude daran haben, Kinder für Bewegung zu begeistern.

WAS WIR SUCHEN:

- Begeisterung für Bewegung, Sport und Engagement mit Kindern
- Bereitschaft, eine J+S-Ausbildung für Kindersport zu absolvieren (Ausbildungskosten übernehmen wir!)
- Oder: Du hast die J+S-Ausbildung bereits abgeschlossen
- Beim ELKI-Angebot ist eine J+S Ausbildung nicht notwendig

WAS WIR BIETEN:

- Die Chance, einen wichtigen Beitrag zur Kinderförderung in Buochs zu leisten
- Eine Entschädigung für deine Tätigkeit als Leiter*in
- Unterstützung und ein motiviertes Team, das dir zur Seite steht
- Die Möglichkeit die Trainings tagsüber zu gestalten

Sei dabei und hilf mit, das polysportive Angebot für Kinder in Buochs zu sichern. Deine Energie und Begeisterung können einen grossen Unterschied machen! Melde dich jetzt bei uns und werde Teil unseres Teams – für ein aktives und fröhliches Buochs!

Gemeinsam halten wir unsere Kinder in Buochs fit und in Bewegung!



Die Polysport-Herren am Turnfest in Neuenkirch.

SVKT und STV Buochs



Mädchen und Knaben U16 am Buochser-Hallenturnier

FÜR WEITERE AUSKÜNFTE MELDE DICH GERNE BEI UNS:

ELKI: Regula Zimmermann,
Telefon 079 514 82 61,
regi.mathis@gmx.ch

KITU: Rita Spichtig
Telefon 078 637 11 88
rita.spichtig@yahoo.de

KidsFit: Vreni Stalder
Telefon 077 413 01 70
vreni.stalder@kfnmail.ch

CHATZEMUISIG BUOCHS

LIEBE FASNACHTSFREUNDE

Fasnacht – Schon wieder vorbei? Uns kommt es vor, als wäre es gestern gewesen. Als erstes wollen wir euch unsere vergangene Fasnacht nicht vor-enthalten. Geniesst einen kurzen Rückblick der Fasnachtssaison 2025.

Pünktlich am 11. November 2024 startete, wie alle Jahre wieder, die langersehnte Fasnachtszeit. Geschminkte Gesichter, verkleidete Gestalten und das Erklängen der Guggenmusiken. Oh, haben wir diese Zeit vermisst. Trotz all den Proben und vielen vergangenen Auftritten, das Lampenfieber bleibt. Das Schwingen der Rasseln, der erste Schlag auf die Trommel und die verschiedenen Töne der Blasinstrumente lässt uns die Nervosität vergessen und mit Freude in die neue Fasnachtszeit starten.

Am Probeweekend in Seelisberg durften sich unsere vier neuen Mitglieder unter Beweis stellen und für einige Lacher sorgen. Mit Bravour haben sie sich dieser Herausforderung gestellt und sie gemeistert. Nach der Weihnachtszeit widmeten wir uns den letzten Schliffen für die immer näher rückende Fasnachtssaison.

Von Hergiswil nach Stansstad – Ibach nach Ennetbürgen und schlussendlich sehnsüchtig wieder nach Buochs, an unser eigenes Fest. Endlich – die Arbeit hat sich gelohnt. An diesem Samstag durften wir viele Besucher, Freunde, Fasnachtsliebhaber und sogar das Fernsehen empfangen. Wenn man auf ein Jubiläum zurückblickt, wie etwa 55 Jahre Chatzemuisig Buochs, wird einem schnell klar, Fasnacht ist für uns mehr als nur ein Fest.

Die Arbeit ist getan – nun kommt das Vergnügen. Wie üblich startete der Schmudo für uns in Buochs. Um 6.00 Uhr erinnerten wir alle Bewohner von Buochs daran, dass die Fasnachtswoche gestartet hat. Nach tollen Carfahrten, vielen Auftritten und Umzügen, einer Fahrt ins Blaue und weiteren Erlebnissen, konnten wir die Fasnachtszeit mit unserem berühmten Magronenessen ausklingen lassen.

Fasnacht – für uns, mehr als nur ein Fest. Die Fasnacht ist eine Reise in die Vergangenheit, in die Gemeinschaft und in die Erinnerungen, die sich über Jahre hinweg aufbauen. Für uns sind es die vielen Gespräche, die bunten

Kostüme und die Menschen, die es zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Die Fasnacht lebt durch die Menschen, die sie feiern. Es sind die gemeinsamen Momente, die das Gefühl von Zusammengehörigkeit und Tradition schaffen.

Mit diesen Worten bedanken wir uns bei allen, die uns helfen, diese Tradition seit 55 Jahren am Leben zu erhalten. Ob als Sponsor, Gönner, Passiv- oder Goldplakettenmitglied, Besucher am Fest, Amtsstelle oder (ehemaliges) Mitglied: Danke für eure langjährige Unterstützung und euren Einsatz. Danke, dass ihr es uns ermöglicht wunderschöne Erinnerungen zu sammeln. Danke, für 55 Jahre Chatzemuisig Buochs.

Chudi miär settid
Eychi Chatzemuisig Buochs

WEITERE INFORMATIONEN

Website: www.chatzemuisig.ch
Instagram: @chatzemuisig



Gönnerauftritt Chatzemuisig Buochs

JAZZ BLUES & MORE IM SEEPLATZ 10



Tony Blunschy und sein OK Team freuen sich, denn nach dem grossen Erfolg vom letzten Jahr heisst es auch am 26. April 2025 wieder JAZZ BLUES & MORE mit THE JUKE JOINT BLUES MOB!

Stampfend wie ein Dampfschiff im Mississippi-Delta, wild und ungestüm wie wilde Pferde im Galopp, aber auch nachdenklich und wehmütig, what life can be like. So interpretieren wir die eigenen Songs mit grosser Spielfreude.

The Juke Joint Blues Mob lässt die guten und auch die schwierigen Zeiten rollen. The full life. Diese sieben Jungs zelebrieren ihre energiegeladenen Shows und wissen, wie man unterhält.

Lass dich von ihnen auf eine emotionale Reise über die Hügel und durch die Täler des Lebens mitnehmen. Geniesse die bluesigen, funkigen, jazzigen und souligen Songs der sieben Inner-schweizer und du wirst erkennen: Life gets better with music!

Der online Vorverkauf startet am 1. März 2025. Wir empfehlen, diesen unbedingt frühzeitig zu benützen, denn die Konzerte der JAZZFREUNDE NIDWALDEN sind sehr beliebt und erfahrungsgemäss innert Kürze jeweils ausverkauft.

Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr – vorher ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Bereits ab 18.00 Uhr gibt

es feine Grillwürste von der Metzgerei Stalder und Bratkäse von der Bergkäserei Langentannen.

Infos über die Jazzfreunde Nidwalden, Konzerte, Ticketlink sowie auch musikalische Kostproben gibt es auf der Webseite www.jazzfreunde-nw.ch.

Jazzfreunde Nidwalden,
Tony Blunschy



Finest Lucerne Blues – The Juke Joint Blues Mob-Band

AKTUELLES AUS DEM MUSIKVEREIN BUOCHS

MUSIKALISCHE ZEITREISE

Im vergangenen November durften wir unser jährliches Konzert in der Turnhalle Breitli durchführen. Unter dem Motto «Zeitreise» blickten wir zurück auf 20 Jahre Musikverein Buochs unter der Leitung unseres Dirigenten Marcel Krummenacher. Mit einem herausfordernden und abwechslungsreichen Programm präsentierte der Musikverein Buochs unter anderem Werke mit Bezug zur Reise mit Marcel. Hervorzuheben sind beispielsweise «Pompeji» von Mario Bürki als Aufgabenstück am Eidgenössischen Musikfest 2006 in Luzern, «Six Miles from Greenwich» von Tom Davoren als Aufgabenstück des Inner-schweizer Musikfest 2024 in Baar oder die Zugabe «Capo San Martino», welche Marcel Krummenacher anlässlich seines Probedirigats vor mehr als 20 Jahren mit dem Musikverein Buochs einstudieren durfte.

Als Dank und Wertschätzung für seine Arbeit wurde Marcel Krummenacher am Samstag mit einer signierten Sitzbank überrascht. Diese wurde unter grossem Applaus der Musikantinnen und Musikanten überreicht.

DIE ZAHL 50 WURDE GEKNACKT

Nach einem erfolgreichen Konzertwochenende wurde das Vereinsjahr mit dem Weihnachtsevent abgeschlossen. Die Leitplanken für das neue Jahr wurden an der Generalversammlung am Freitag, 24. Januar 2025 gesetzt. Dabei durften wir fünf neue Mitglieder im Verein aufnehmen, namentlich sind dies Caroline und Jonas an der Trompete, Julia und Katharina an der Querflöte und Livio am Waldhorn. Wir heissen die fünf herzlich willkommen in unserem Verein. Somit zählt der Musikverein Buochs neu stolze 50 Aktivmitglieder.

AUSBLICK FRÜHLING 2025

An der Generalversammlung wurde das Jahresprogramm genehmigt und wartet mit einigen musikalischen Highlights auf. Nebst den jährlichen kirchlichen Einsätzen wie Auffahrt oder Fronleichnam, findet am Sonntag,

22. Juni 2025 unser Sommerkonzert statt. In diesem Jahr werden wir zusammen mit dem Shanty Chor Luzern unser Konzert gestalten. Reservieren Sie heute schon diesen Sonntag und kommen Sie mit auf eine gemütliche Seefahrt. In diesem Jahr wird das Muttertagsständchen am Quaimarkt ausfallen. Wir vom Musikverein Buochs werden aber in einer anderen Form an diesem Samstag musikalisch durch das Dorf ziehen. Weitere Informationen

finden Sie zu einem späteren Zeitpunkt auf unserer Homepage www.musikvereinbuochs.ch oder unserem Instagramkanal.

Wir freuen uns auf einen musikalischen Frühling mit vielen Zuhörerinnen und Zuhörern an unseren Konzerten.

Nicole Zimmermann,
Musikverein Buochs



Feierliche Übergabe der Sitzbank



Volle Konzentration während dem Konzert

INDOOR-FREIZEITANGEBOT

Der neu gegründete Verein Fun Park Nidwalden plant in naher Zukunft Indoor-Angebote für Jung und Alt zu schaffen.

VEREIN FUN PARK NIDWALDEN

Der kürzlich gegründete Verein Fun Park Nidwalden will die Indoor-Freizeitaktivitäten im Kanton Nidwalden und speziell in Buochs und Ennetbürgen fördern und möchte damit ein Vakuum schliessen, welches durch die Schliessung des Sport + Freizeitcenter Rex in Stans entstanden ist. Geplant ist ein grosser Standort mit verschiedenen Indoor-Aktivitäten, welche von Gross und Klein genutzt werden können.

STANDORT GESUCHT

Dafür suchen die Verantwortlichen eine geeignete Fläche im Kanton Nidwalden, vorzugsweise in Buochs oder Ennetbürgen mit mindestens 300 m².

Hinweise für geeignete Mietflächen können gerne unter info@funparknw.ch eingereicht werden.

BALLHALL IM ZENTRUM VON BUOCHS

Als Start hat der Verein Fun Park Nidwalden per 1. Januar 2025 den Betrieb der bereits bestehenden BallHall in Buochs, unterhalb der SPAR-Filiale Buochs, übernommen. Das kurzweilige,

einfach verständliche und vielseitige Spielsystem überzeugte den Vorstand.

Die Lokalität wurde neu gestrichen, möbliert und ein zusätzlicher Aufenthaltsraum mit Gesellschaftsspielen, Lesecke und Getränkeangebot geschaffen. Vor allem Kinder und Jugendliche erfreuen sich am interaktiven Ballsystem, welches Spiel, Sport und Bewegung verbindet. Gespielt wird MultiBall, ein System für bewegungsfreudige Kinder bis Senioren, die im Körper und Geist fit bleiben wollen. Dabei werden mit verschiedenen Bällen Objekte auf eine Projektionsfläche getroffen und dadurch Punkte gesammelt. Es stehen diverse kurzweilige Spielvarianten zur Auswahl.

ONLINE BUCHEN

Das Angebot ist für Familien, Jugendliche und für verschiedene Arten von Veranstaltungen wie Kindergeburtstage, Team-Challenges etc. ideal.

Reserviert werden kann die BallHall zu fairen Konditionen auf www.funparknw.ch. Danach kann der Raum selbstständig betreten und genutzt werden. Infos: www.funparknw.ch



Die 8 Vereins-GründerInnen von links nach rechts: Ivan Russo, Marcel Weber, Brigitte Frank, Cyrill Bannwart, Reto Wyss (Co-Präsident), Daniel Krucker (Co-Präsident), Christian Portmann und Steven Krucker (nicht auf dem Foto).

Tourismus Buochs-Ennetbürgen
Adrian Näpflin



Gespielt wird in der BallHall auf eine virtuelle Spielfläche mit dem Ziel Punkte zu sammeln.

JOSEFSTAG – unser Feiertag, der durch die Katholische Kirche Buochs gepflegt wird, lädt zum Nachdenken ein.

DER JOSEFSTAG IST EIN FEIERTAG, EIN GESCHENK FÜR DIE GEMEINSCHAFT

Am 19. März feiert man den Josefstag – einen Tag, der tief in der kirchlichen Tradition verwurzelt ist und bis heute

eine besondere Bedeutung für die Gemeinschaft hat. In Nidwalden ist er sogar ein gesetzlicher Feiertag. Doch wer ist eigentlich dieser Josef, dem der Tag gewidmet ist, und warum gilt er als Vorbild? Ist es seine Arbeit, die ihn heilig macht? Oder vielleicht doch seine Träume?

Pfarrer Josef Zwysig sagt über seinen Namenspatron: «Er war ein Träu-

mer, der handelte. Er vertraute auf die göttliche Führung. Der Name Josef kommt aus dem Hebräischen und bedeutet: Gott fügt hinzu. Gott macht mehr aus dem, was du bist! Gott macht mehr aus dem, was du kannst!»

WARUM EIN JOSEFSTAG WICHTIG IST

In einer Welt, die von Hektik und Leistungsdruck geprägt ist, brauchen wir Tage wie den Josefstag. Tage, die uns daran erinnern, dass Träume wichtig sind – aber auch der Mut, sie zu verwirklichen. Der Josefstag ist ein Aufruf, wie Josef zu handeln: mit Vertrauen, Hingabe und Offenheit für das Unerwartete.

Es ist ein Tag, um innezuhalten, frei durchzuatmen und nachzudenken. Feiertage wie dieser sind wichtig, um Kraft zu schöpfen – nicht nur für uns selbst, sondern auch für unsere Familien und die Gemeinschaft. Josef steht als Symbol dafür, dass wir im Vertrauen auf das Leben und im Einsatz für andere Grosses bewirken können.

In diesem Sinne ist dieser Feiertag ein Geschenk – für alle, die in ihrem Alltag nach Sinn und Orientierung suchen.

Feiern wir den Josefstag also nicht nur als Tradition, sondern als Inspiration. Und erinnern wir uns: «Gott fügt hinzu!» – so Pfarrer Josef Zwysig.

Imre Rencsik

JOSEFSTAG, 19. MÄRZ 2025

9.30 Uhr Familiengottesdienst

Musik: Edy Wallimann, Klarinette und Karl Arnold, Orgel



Hl. Josef vor der Josefskirche in Nazareth. Foto: Josef Zwysig

SOZIALPROJEKT – FASTENAKTION IN DER KIRCHE Rosenverkauf für unser Fastenaktionsprojekt «Kenia»

Der Verkauf findet nach den folgenden Gottesdiensten statt:

- Samstag, 29. März, 18.00 Uhr
- Sonntag, 30. März, 9.30 Uhr

Jede Teilnahme und Unterstützung sind ein wertvoller Beitrag zur Förderung des sozialen Engagements unserer ganzen Gemeinde.

Es hält uns zusammen. Machen Sie mit. Herzliche Einladung.



KIRCHE ANDERS – TANZ, THEATER UND MUSIK



Saju Moolamthuruthil SJ und seine Tanztruppe. Foto: Heinz Wiederkehr

SONNTAG, 6. APRIL, 17.00 UHR

Konzert des A-Cappella-Ensembles «ODA»

Tauchen Sie ein in die Welt der traditionellen slawischen und östlichen Musik!

Das Ensemble «ODA» beeindruckt mit meisterhaftem Gesang, der die Jahrhunderte überbrückt, und einer musikalischen Botschaft, die Herz und Seele berührt.

PALMSONNTAG, 13. APRIL, 17.00 UHR

Theaterprojekt der 6. Klassen

Eine lebensnahe und moderne Passionsgeschichte. Sie wird von den Schülerinnen und Schülern der 6. Klassen b und c unter der Leitung von Stefan Näpflin gestaltet. Lassen Sie sich von jungen Talenten begeistern!

OSTERNACHT, 19. APRIL, 21.00 UHR

Ostertanz – Halleluja mit dem Jesuiten Tanzkünstler Saju Moolamthuruthil und mit seiner Tanzgruppe aus Indien.

Erleben Sie eine mitreissende Tanzaufführung! Die indische Tanzgruppe wird Sie mit Musik und Bewegung verzaubern und die Osternacht auf einzigartige Weise beleben.

Musik: Joseph Bachmann & Marcel Krummenacher, Trompeten; Alexander Brincken, Orgel

SAMSTAG, 24. MAI, 18.00 UHR

Gottesdienst zum Tag der Völker

Gemeinsam feiern wir die Vielfalt! Der Kirchenchor St. Martin lädt zu einem besonderen Gottesdienst ein, begleitet von afrikanischen Liedern und vielem mehr.

Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen und Gottesdiensten begrüßen zu dürfen! Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns die Gemeinschaft und Vielfalt, die uns als Gemeinde verbindet.

UNSERE SCHÖNEN TRADITIONEN

ERSTKOMMUNIONFEIER AM 27. APRIL

Am Sonntag, 27. April, um 9.30 Uhr feiern wir die Erstkommunion in Buochs. Der Festtag beginnt mit dem feierlichen Einzug der Erstkommunionkinder, begleitet von Musik und Fahne, vor der Schule. Es wäre wunderbar, wenn viele Gemeindemitglieder unseren Kindern mit einem Lächeln begegnen könnten. Das weisse Kleid symbolisiert unser göttliches Wesen. Gehen wir mit Freude und Optimismus in die Zukunft; die Kinder werden uns diese Freude zurückschenken. Kommen Sie, gehen wir gemeinsam diesen Weg und feiern einen festlichen Gottesdienst. Herzliche Einladung!

PILGERWEG ZUR RIBIKAPELLE AN AUFFAHRT, 29. MAI

Am Donnerstag, 29. Mai, um 9.30 Uhr laden wir zum gemeinsamen Pilgerweg zur Ribikapelle ein. Das gemeinsame Gehen symbolisiert unser Miteinander und unsere gegenseitige Unterstützung. Dieses Fest stärkt den Zusammenhalt der Gemeinde.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an diesen besonderen Anlässen, die unsere Gemeinschaft stärken und unsere Traditionen lebendig halten.

Imre Rencsik



Auffahrt, Foto: Anita Tellenbach



Erstkommunion in Buochs, Fotos: Foto Fischlin, Stans

RESTAURATION DER ALTEN TURMUHR DER PFARRKIRCHE BUOCHS

Die alte Turmuhr der römisch-katholischen Pfarrkirche St. Martin wurde im Jahr 1804 von den Gebrüdern Lang aus Hitzkirch geschmiedet und gebaut. Michael und Peter Lang stammten aus Bleulikon oberhalb Hitzkirch und besaßen eine Dorfschmiede. Die beiden Brüder waren Erbauer unzähliger Turmuhren in der Region. Die Buochser Turmuhr ist mit einem Gehwerk, einem Viertelstundenschlag, einem Stundenschlag und einem Repetitionsstundenschlag ausgestattet. Die vier Gewichte mussten alle zwei Tage mit einer Kurbel aufgezogen werden. Die Uhr trieb nicht nur das Zeigerpaar der Turmuhr an, sondern auch, verbunden mit einem langen Gestänge, die kleine Uhr im Chorbogen der Kirche.

In der Vergangenheit haben verschiedene Uhrmacher Reparaturen an der Uhr vorgenommen. So wurden beispielsweise einzelne Zahnräder durch Industriezahnräder ersetzt, oder die

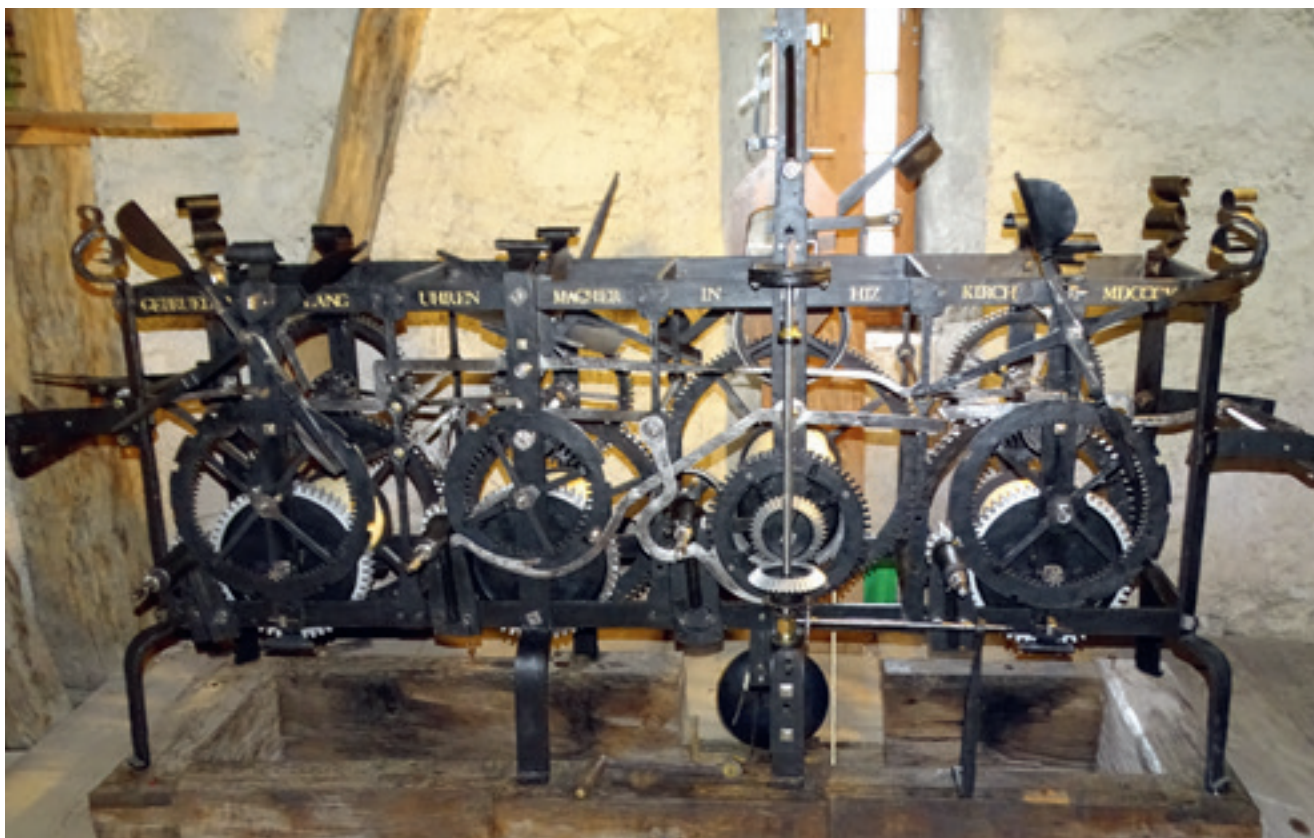
Hakenhemmung durch einen Freischwinger-Pendel umgebaut.

Mit dem Uhrwerk wurden auch die Viertel- sowie die Stundenschläge der Kirchglocken ausgelöst. Heute hängt noch eine Glocke aus der Kirchweihe von 1804 im Glockenturm. Mit einem Gewicht von rund 3'000 kg ist sie noch heute eine der schwersten Glocken im Buochser Glockenturm. Die sieben Glocken, die heute hängen, weisen zusammen ein Gesamtgewicht von fast 13 Tonnen auf. Nebst dem sakralen Glockengeläut (z.B. zum Gottesdienst) hatte das Geläut immer auch eine weltliche Bedeutung mit dem Stundenschlag für die Uhrzeit oder mit der Alarmierung bei Unwetter oder Feuer.

Wann das alte Uhrwerk ersetzt worden ist, ist nicht geklärt. Entweder wurde dieses im Jahr 1940, als zusätzlich neue Glocken eingebaut wurden, abgehängt, oder im Jahr 1964. Da ist in den Unterlagen der Hinweis zu finden, dass

damals die ehemalige Turmuhrenfabrik Mäder aus Andelfingen eine Turmuhr geliefert hat.

Der Kirchenrat Buochs hat sich entschieden, das alte Uhrwerk, welches somit seit vielen Jahrzehnten nicht mehr in Betrieb und dem Alterszerfall ausgesetzt war, fachmännisch restaurieren zu lassen und so zu erhalten. Die sorgfältige Restaurierung trägt dazu bei, die Geschichte und Funktionalität der Turmuhr zu bewahren. Die Restaurierung erfolgte in Absprache und mit Unterstützung der Kantonalen Denkmalpflege. Die Restaurierung wurde im 2024/2025 durch Oskar Näpflin und Markus Bösigger, beides Grossuhrmacher, fachmännisch restauriert. Der Restaurationsprozess umfasste einen sorgfältigen Abbau und das Zerlegen des Werks vor Ort, gefolgt von einem Wiederaufbau im Atelier. Die Handreinigung erfolgte nach althergebrachter Handwerkskunst. Beim handgeschmiedeten Uhrrahmen sowie bei den hand-



Restauriertes Uhrwerk von 1804

geschmiedeten Zahnrädern war es wichtig, die Bearbeitungsmerkmale sichtbar zu lassen. Alte Farbschichten wurden einzeln und ohne abrasive Mittel abgelöst. Nach der Reinigung wurden die Uhrenteile eingeölt und konserviert. Die Achsen und Achszapfen wurden aufpoliert um eine verbesserte Leitfähigkeit zu erreichen. Das mehrmalige Zusammenbauen des Uhrwerks diente der Kontrolle der Lauffähigkeit. Das Gehwerk kann durch das Bewegen des Pendels in Betrieb gesetzt werden, bis das Gewicht den Boden erreicht.

Kilian Zwyssig, Kirchenrat
mit Unterstützung von Oskar Näpflin,
Grossuhrmacher

KIRCHTURMFÜHRUNG MIT BESICHTIGUNG DES UHRWERKS:

Datum: Freitag, 6. Juni 2025
Zeit: 19.00 Uhr
Treffpunkt: Kirchplatz



Uhrwerk mit Freischwinger-Pendel



Zerlegtes Uhrwerk

WEIHNACHTSABENDSCHLITTELN VOM 20. DEZEMBER 2024

Die Abendschlittelfahrt vom Klewen zur Stockhütte mit der reformierten Jugendarbeit war ein besonderes Abenteuer, das Gemeinschaft und Spass vereinte. Es dämmerte schon, als wir uns von der Bergstation der Bahn aus auf den Weg machten.

Nach einer kurzen Fahrt um den Klewenstock setzten wir unsere Fahrt fort und zogen in Richtung Stockhütte.

Wir zogen am Änglift vorbei und begannen den Aufstieg zur Twäregg. Oben angekommen, machten wir dann eine Pause und genossen die mitgebrachte Verpflegung.

Von der Twäregg oben starteten wir gemeinsam den wilden Ritt zur Stockhütte hin. Schon bald merkten wir, dass die Beckenrieder Schlitten den Mietschlitten davonzogen.

Glücklich und zufrieden konnten wir dann die Abfahrt mit der Gondelbahn geniessen.

Text und Foto: Silvan Murer
ref. Kirche Buochs
Ressort Jugendarbeit



Silvan Murer (Mitte), Ressort Jugendarbeit

TAUSCHEN STATT KAUFEN

**Samstag, 15. März 2025
von 10.00 bis 13.00 Uhr**

Sie dürfen auch holen, ohne etwas zu bringen!

Im Aa-Treff der reformierten Kirche
Seefeldstrasse 12, 6374 Buochs



Evangelisch-Reformierte
Kirche Nidwalden



GEWERBE

WEIHNACHTSAKTION 2024 IN ENNETBÜRGEN UND BUOCHS

Die 16. Weihnachtsaktion des Gewerbevereins Buochs-Ennetbürgen war ein voller Erfolg! 42 Fachgeschäfte und Betriebe aus der Region nahmen teil und boten den Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, während der festlichen Zeit mit jedem Einkauf auf der Teilnahmekarte Stempel zu sammeln. Die fleissigen Teilnehmenden füllten ihre Karten mit Begeisterung aus und schlussendlich wurden rund 1'925 Karten mit vier unterschiedlichen Stempeln von Buochser und Ennetbürger Fachgeschäften für die Verlosung eingereicht.

Anfang Januar 2025 war es dann so weit: 112 glückliche Gewinnerinnen und Gewinner wurden gezogen und durften sich über Warengutscheine im Gesamtwert von über CHF 8'000 freuen.

Die meisten von ihnen wohnen in den Gemeinden Buochs und Ennetbürgen. Kurz nach der Verlosung wurden alle Gewinner persönlich benachrichtigt und konnten ihre Gutscheine bis Ende Januar einlösen.

Das Organisationsgremium, bestehend aus David Frank, Cornelia Frank, Sandra Gabriel-Zimmermann und Martin Amrhein, zeigt sich sehr zufrieden und sieht die Weihnachtsaktion als eine wertvolle Bereicherung für das lokale Einkaufserlebnis.

Ein herzlicher Dank gilt allen teilnehmenden Betrieben sowie den treuen Kundinnen und Kunden, die mitgemacht haben. Die Vorfreude auf die Weihnachtsaktion 2025 ist bereits gross, die wiederum am 1. November 2025 startet.

Und nicht nur zur Weihnachtszeit gilt: Das Einkaufen im eigenen Dorf ist auch ausserhalb der Aktion von entscheidender Bedeutung. Mit Ihrem Einkauf bei den lokalen Geschäften unterstützen Sie nicht nur die wirtschaftliche Vielfalt, sondern sichern auch wertvolle Arbeits- und Ausbildungsplätze sowie die finanzielle Stabilität unserer Gemeinden.

Herzlichen Dank für Ihr Mitmachen und Ihre Unterstützung. Mehr zum Gewerbe Buochs-Ennetbürgen auf www.gvbe.ch.

Foto & Text: Cornelia Frank
Christian Portmann



Die Gewinnerinnen der drei Hauptpreise – wir gratulieren herzlich und danken für die Teilnahme (links nach rechts: David Frank, OK / 2. Platz Gerda Gabriel / 1. Platz Regula Gander / 3. Platz Sylvia Barmettler / Cornelia Frank, OK)

DIVERSES

(G)ARTENVIELFALT INNERSCHWEIZ

Mit dem Projekt (G)Artenvielfalt Innerschweiz fördert die Albert Koechlin Stiftung (AKS) Biodiversität im Siedlungsraum. Das Projekt motiviert Innerschweizer:innen, im eigenen Garten selbst Hand anzulegen. 2025 übernimmt dabei der Stieglitz eine Botschafterrolle: Wer zum Beispiel ein Wildstaudenbeet anlegt, tut dem lebhaften Singvogel und vielen anderen Arten Gutes.

Grüne Freiflächen – und dazu gehören «ganz normale» Gärten – lassen sich oft mit relativ simplen Eingriffen biodivers gestalten. Selbst kleine Flächen leisten einen wertvollen Beitrag. Davon profitieren zahlreiche Arten.

EIN ERSTER SCHRITT: WILDSTAUDENBEET

Als einfache Massnahme empfiehlt sich beispielsweise die Anlage eines Wildstaudenbeets: eine ästhetisch hochwertige Alternative für herkömmliche Zierpflanzenrabatten. Zudem bieten die Blüten und Samen der Wildblumen vielen Insekten und Vögeln einen reich

gedeckten Tisch. Wildstauden lassen sich auch mit Zierpflanzen kombinieren.

VON (G)ARTEN-COACHES INSPIRIERT

Wer sich bei der naturnahen Gestaltung des eigenen Gartens oder Balkons persönliche Anregungen wünscht, kann

sich von lokalen (G)Arten-Coaches inspirieren lassen: Diese im Rahmen des Projekts (G)Artenvielfalt Innerschweiz geschulten Personen teilen – unkompliziert und direkt vor Ort – Wissen und Tipps.

(G)artenvielfalt Innerschweiz



Wildstaudenbeet



**SCHRITT-FÜR-SCHRITT-
ANLEITUNG UNTER:**
garten-vielfalt.ch

ANMELDUNG UNTER:
garten-vielfalt.ch/coaching
Telefon 041 226 41 32



Gartencoach



Winterfischer am Quai



AZ B 6374 BUOCHS